Staufer Kurier

Amtsblatt der Stadt Waiblingen

WAIBLINGEN

Nummer 15 | 34. Jahrgang | CMYK+ | Donnerstag, 15. April 2010

DRK-Ortsverein sammelt

Erlös für Notfallausrüstung

Der Waiblinger Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes bittet am Samstag, 24. April 2010, die Bevölkerung um Spenden. Oberbürgermeister Andreas Hesk ist von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr am Entenbrunnen am Rand des Marktplatzes mit einer Spendenbüchse anzutreffen.

Technische Beigeordnete der Stadt

Wahl noch vor Sommerpause

(dav) Seit 7. November 2002 ist Birgit Priebe die Technische Beigeordnete der Stadt Waiblingen. Mit dem 31. Oktober 2010 ist ihre achtjährige Amtszeit abgelaufen – Wahlen stehen an. Der Gemeinderat hat in seiner März-Sitzung beschlossen, den Wahltermin auf Donnerstag, 22. Juli, zu legen, so dass die Entscheidung noch vor der Sommerpause fällt. Baubürgermeisterin Priebe wird sich ein zweites Mal aufstellen lassen. Die Stelle der Technischen Beigeordneten wird am Donnerstag, 22. April, im „Staufer-Kurier“ unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“ veröffentlicht, im Internet-Auftritt der Stadt auf der Seite www.waiblingen.de, außerdem im „Staatsanzeiger“ und in der Zeitschrift „Bauwelt“ am 23. April; überdies in den Tageszeitungen „Waiblinger Kreiszeitung“, „Stuttgarter Zeitung“ und „Stuttgarter Nachrichten“ am 24. April. Die Bewerbungsfrist endet am Freitag, 21. Mai. Das Gremium verständigte sich einstimmig auf diese Ausschreibungsmodalitäten.

Eintrittspreise in Frei- und Hallenbäder Waiblingens im Vergleich zu umliegenden Kommunen sehr günstig

Seit neun Jahren zum ersten Mal Anpassung der Tarife

(dav) Eigentlich, so rät der Arbeitskreis „Bäder Baden-Württemberg“, sollten Tarife für Schwimmbäder alle zwei Jahre an die aktuellen Kosten angepasst werden. In Waiblingen ist das zum letzten Mal bei den Preisen für Erwachsene sowie für Kinder und Jugendliche vor neun Jahren geschehen; bei den Erwachsenen-Tarifen zwar ein weiteres Mal, aber auch das ist schon vier Jahre her. Dabei gelten die Eintrittspreise in Waiblinger Bäder im Vergleich zu Nachbarkommunen ohnehin als sehr preisgünstig. Der Waiblinger Gemeinderat hat in seiner März-Sitzung deshalb einer Anpassung der Tarife zugestimmt.

Mit zwei Nein-Stimmen und bei drei Enthaltungen fiel der Beschluss, zum 1. Mai 2010 die Eintrittspreise sowohl in Hallen- als auch in Freibäder anzuheben. Der Aufsichtsrat der Stadtwerke GmbH hatte dies dem Gemeinderat ebenso empfohlen wie der Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Soziales. Auch die beiden Ortschaftsräte von Hegnach und Neustadt unterstützten eine Anpassung. Und die soll grundsätzlich wie folgt passieren: Erwachsene bezahlen vom 1. Mai an, wenn die Freibäder zur Saison geöffnet werden, etwa 20 Prozent höhere Preise, Kinder und Jugendliche 35 %.

Die Normaltarife waren für Erwachsene im Jahr 2006 um etwa 25 Prozent angehoben worden, deshalb fällt bei ihnen die Erhöhung diesmal mit 20 Prozent geringer aus. Die Familienkarte für die Freibäder wurde ebenfalls 2006 teurer, und zwar um 16 Prozent. Alle weiteren Tarife – ob Normaltarife für Kinder oder die ermäßigten für Erwachsene, Kinder und Familien – waren 2001 oder 1999 erhöht worden, deshalb müssen sie nun mit 35 Prozent an die Kosten angepasst werden. Der Zuschlag für den Warmbadetag ist gar seit 1998 unverändert – er soll nun von 50 Cent auf einen Euro steigen.

Geldwertkarten, die einen Rabatt von 16 Prozent oder 20 Prozent ermöglicht hatten, werden abgeschafft – deshalb, weil zum 1. Januar 2008 Jahres- und Kombi-Jahreskarten eingeführt worden waren, die gegenüber Einzel- und Zehnerkarten ohnehin schon einen Nachlass enthalten. Entsprechende Guthaben werden bis Ende dieses Jahres ausbezahlt. Auch die Fünfer- oder Zehnerkarten werden nur noch für die Zeit von drei Jahren nach dem Kaufdatum gelten. Schüler, Auszubildende und Studenten erhalten nur noch bis zum 27. Lebensjahr ermäßigten Eintritt.

Ein Blick in die Nachbarschaft

3,50 Euro hatte bisher eine Erwachsenen-Einzelkarte ins Hallenbad gekostet – künftig soll sie 4,20 Euro kosten. In Fellbach muss für eine vergleichbare Karte 2,90 Euro bezahlt werden, in Winnenden 3,70 Euro, in Aalen und Esslingen 3,80 Euro. Schwimmen kostete für ein Kind mit Einzelkarte in Waiblingen bisher 1,80 Euro, in Fellbach 1,50 Euro, in Winnenden 2,20 Euro, in Aalen und Esslingen 2,30 Euro. In Waiblingen sind künftig 2,40 Euro zu bezahlen.

Die Zehnerkarte für Erwachsene kostet von 1. Mai an statt 32 Euro dann 38,50 Euro, für Kinder statt 15 Euro 20 Euro. Eine Jahreskarte ist für Erwachsene künftig statt für 99 Euro für 119 Euro zu bekommen, diejenige für Kinder statt für 43,50 Euro für 58,50 Euro. Eine Kombi-Jahreskarte wird im Fall der Erwachsenen von 116 Euro auf 139,50 Euro erhöht, im Fall der Kinder von 51 Euro auf 69 Euro.

Freibad-Saisonkarten bald zu kaufen

Wer einen Tag im Waiblinger Freibad verbringen möchte, hatte an der Kasse bisher als Erwachsener 2,90 Euro zu entrichten, künftig 3,50 Euro; als Kind bisher 1,50 Euro, zum 1. Mai dann 2 Euro. Die Zehnerkarte wird von 25 Euro auf 30 Euro im Preis angehoben, wenn ein Erwachsener den Freibadtag genießen möchte; von 12,50 Euro auf 17 Euro, wenn es sich um ein Kind handelt. Saisonkarten kosten für Erwachsene nicht mehr 58 Euro, sondern 69,50 Euro, für Kinder nicht mehr 25,50 Euro, sondern 34,50 Euro; und für Familien nicht mehr 95 Euro, sondern 128,50 Euro.

Die Saisonkarten stoßen regelmäßig auf große Begeisterung, deshalb bieten die Stadtwerke sie am Samstag, 17. April, von 10 Uhr bis 18 Uhr sowie am Sonntag, 18. April, von 11 Uhr bis 18 Uhr auf der Messe „Gesund und Vital“ im Bürgerzentrum an. Außerdem werden sie in der Zeit von Montag, 19. April, bis Freitag, 30. April, an der Freibadkasse verkauft, und zwar montags, mittwochs und freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr; dienstags, donnerstags und samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungskalender

Am Donnerstag, 15. April 2010, findet um 19 Uhr im Kleinen Kasten, Kurze Straße 31, eine Sitzung des Ausländerrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Verabschiedung des Protokolls und der Tagesordnung der vorausgegangenen Sitzung
2. Förderung von ausländischen Vereinen
3. Entwurf einer Satzungsänderung
4. Termine
5. Verschiedenes

*

Am Montag, 19. April 2010, findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Beinstein eine Sitzung des Ortschaftsrats Beinstein statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Haushaltsplanentwurf 2010 und Finanzplanung bis 2013
3. Satzung zur Änderung der Friedhofsordnung der Stadt Waiblingen
4. Änderung der Friedhofsgebührenordnung der Stadt Waiblingen
5. Veranstaltungen im Freien im Jahr 2010 – Festlegung der seltenen Ereignisse
6. Pachtfreie Überlassung einer Fläche für eine Mobilfunk-Skulptur – Antrag der Mobilfunk-Initiative Beinstein
7. Sonstiges

Fortsetzung auf Seite 6

Jugendtreff Neustadt auf dem Gelände der Friedensschule: Herzlichen Glückwunsch zur Eröffnung

Mittendrin – Neuer Platz für Neustädter Kids

(jope) Noch sind die Wände im Inneren der dottergelben Container, in denen sich der neue Jugendtreff auf dem Gelände der Friedensschule Neustadt befindet, schlicht weiß gehalten. Aber das soll sich bald ändern. Die ersten Graffities zur farbenfrohen Belebung der Räume wurden am Eröffnungswochenende in einem Workshop gestaltet. Bunt und gesellig wird es künftig auch um den neuen Billard- oder Kickertisch im Aufenthaltsraum zugehen. Wer es „unsportlicher“ mag, findet ein gemütliches Plätzchen am Bartresen oder in der Sofaecke.

Neugierige Jugendliche kamen am Freitag, 9. April, genauso zur Eröffnungsfeier, wie Vertreter des Gemeinde- oder Ortschaftsrats Neustadt, Ortsvorsteher Rudolf Sailer, interessierte Eltern und Projektverantwortliche der Stadtverwaltung. Auch Oberbürgermeister Andreas Hesky und der Erste Bürgermeister Martin Staab kamen, um die „Geburtsstunde“ gebührend zu begehen. Bevor der Oberbürgermeister das Jugendzentrum aber mit einer Rede feierlich eröffnen konnte, musste er sich noch schmunzelnd Gehör verschaffen, denn die ersten Kinder hatten schon den Kickertisch in Beschlag genommen oder vergnügten sich lautstark im Café. „Ein großer Tag für Neustadt und die Jugendlichen“, lobte er das Projekt.

Im Gegensatz zum alten Jugendtreff „Pumphäusle“ ist das neue Juze in der Ortsmitte errichtet worden, so können die Kids aus dem Neustädter Süden die Container genauso gut erreichen wie die aus dem Norden.

Lange musste nach einem geeigneten Platz für den Jugendtreff gesucht werden. Übergangsweise war dieser in den Räumen der Kirche untergebracht und anschließend im Neustadter Betriebshof. „Jugendliche brauchen einen Ort zum Ankommen und einen Ort außerhalb der Schule“, bestätigte Hesky die Entscheidung, etwa 175 000 Euro in ein neues Jugendzentrum zu investieren. Unterstützt wurde das Bauvorhaben auch mit 18 000 Euro aus dem Etat des Ortschaftsrats, so konnte das Vorhaben schnell und unkompliziert umgesetzt werden. Vor vier Wochen wurden die Container angeliefert und miteinander verbunden. Zwei Wochen später wurde dann schon mit der Innenausstattung begonnen.

Einen Wunsch äußerte Ortsvorsteher Sailer noch bevor es zum „gemütlichen“ Teil des Nachmittags gehen sollte: „Ich hoffe, dass Ihr Euch auch bei der Nachbarschaft gut einleben werdet.“ sagte er an die Jugendlichen – ein wenig augenzwinkernd, ein wenig mahnend – gerichtet.

Ein offenes Haus, ein offenes Ohr

Silke Scheunemann, die neue Leiterin der Einrichtung, ist froh, dass es jetzt losgehen kann. Sie kennt schon einige Jugendliche aus Neustadt, da sie bereits als Pädagogin im „Pumphäusle“ gearbeitet hatte und ist sich sicher, dass das Juze-Programm gut bei diesen ankommen wird. Unterschiedliche Altersklassen werden die Woche über angesprochen. Beispielsweise kommt montags das Spielmobil für die Kinder von sechs bis zwölf Jahren und mittwochs ist dann Teenietreff für Elf- bis 13-Jährige. Ältere Schülerinnen und Schüler können sich während der Öffnungszeiten des „offenen Hauses“ treffen, miteinader quatschen, spielen oder einfach relaxen. Zusammen mit der Friedensschule wird freitags von der Leiterin ein Kurs zur Stärkung des Selbstvertrauens und des Selbstbewusstseins angeboten.

Gerade in der Startphase des Projektes sollen die Kids in die Gestaltung des Juze einbezogen werden. So wird eine „wall of fame“ aufgestellt, auf der sich die Jugendlichen verewigen können und unter Anleitung erstellte Graffities sollen die Räume im Inneren des Containers schmücken.

Aber auch Jugendliche, die noch nie ein Jugendzentrum besucht haben, sollen ihre „Schwellenängste“ verlieren und sich in der neuen Einrichtung willkommen und wohl fühlen. Schon am Begrüßungswochenende bekamen alle Neugierigen Gelegenheit dazu. Am vergangenen Freitag lud das Kickerturnier zum sportlichen Wettkampf ein, Samstag konnte mit „DJ Doox“ gefeiert werden und Sonntag stand ein „Tag der offenen Tür“ mit Kaffee und Waffeln auf dem Eröffnungsprogramm.

Nicht nur von außen bunt. – Die Räume des Juze sollen auch noch verziert werden. Fotos: Peters

Oberbürgermeister Hesky gratulierte der neuen Leiterin, Silke Scheunemann, zur Eröffnung.

Die ersten begeisterten Kinder üben schon am „Kicker“ für die spätere Fußball-Profikarriere.

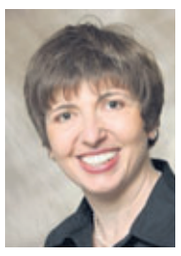
Wolfgang-Zacher-Schule

Sportplatz geschlossen

Die Bauarbeiten für die neue Sporthalle bei der Wolfgang-Zacher-Schule sind in vollem Gang. Der Sportplatz auf dem Schulgelände muss deshalb bis auf Weiteres gesperrt werden, teilt der Fachbereich Bildung und Erziehung mit.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

SPD



Die „WKZ“ lädt in der letzten Samstagsausgabe zu „Stadtteilspaziergängen“ ein. Ich finde, das ist eine gute Idee, auch wenn es richtigerweise „Spaziergänge durch Waiblingen und die Ortschaften“ heißen müsste. Ortschaften waren über Jahrhunderte selbstständige Gemeinden und haben eine eigene Geschichte. Sie sind geprägt durch ihre topographische Lage und ihre historische Bausubstanz, auch wenn, wie in Hohenacker, nur noch wenige Zeitzeugen übrig sind. Sie sind auch geprägt durch die Menschen, die sich über Generationen für ihren Ort eingesetzt haben, und durch Vereine und Kirchengemeinden, die dem Leben in jeder Ortschaft einen eigenen Charakter verleihen.

Seit der Eingliederung der Ortschaften ist Waiblingen eine polyzentrische Stadt. Das heißt, wir haben eine zentrale Stadtverwaltung und in jeder Ortschaft eine örtliche Dienststelle, deren Leitung ein/e Ortsvorsteher/-in ist.

Hier werden Angelegenheiten der Ortschaften auf kurzen Dienstwegen geregelt. Die Aufgaben, die in unseren Ortschaftsrathäusern erledigt werden, sind vielfältig: Meldewesen, Grundbuchwesen, Raumzuteilung für die Sportstätten, Verwaltung der städtischen Gebäude vor Ort, Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentation, Ortschaftsratssitzungen sind nur einige Beispiele.

Es wird nun geprüft, welche Aufgaben im Sinne von Kosteneinsparungen auf das Rathaus in der Kernstadt übertragen werden können. Konkrete Vorschläge hierzu liegen bereits vor, nun müssen diese abgestimmt und umgesetzt werden.

Einsparungen in der Verwaltung – in den Ortschaften, sowie in der Zentrale – sind notwendig. Optimierung der Verwaltung unter Aufrechterhaltung des Bürgerservices vor Ort, das ist die Aufgabe, der sich Waiblingen als Gesamtstadt jetzt stellen muss.

Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

Sabine Wörner

DFB

In seiner Sitzung am 25. März hat der Gemeinderat die von der Haushaltsstrukturkommission erarbeiteten Vorschläge über Einsparungen und Mehreinnahmemöglichkeiten grundsätzlich beschlossen. Diese – gewiss auch unpopulären Entscheidungen – waren notwendig, um dem Regierungspräsidium einen genehmungsfähigen Haushaltsplan für 2010 vorlegen zu können.

Zu den unpopulären Maßnahmen, die in der Haushaltssitzung am 6. Mai 2010 noch beschlossen werden müssen, zählen die Erhöhung der Grundsteuer A (für unbebaute Grundstücke) auf 300 Punkte und eine Erhöhung der Gewerbesteuer um 10 Punkte.

Die DFB-Fraktion hat sich in der Haushaltsstrukturkommission für eine gerechte Beteiligung aller eingesetzt. So wurden Parkgebühren ebenso erhöht wie die Eintrittpreise in die Bäder.

Zum Streit im Gemeinderat wird es wohl kommen, wenn es um die Erhöhung der Kindergartengebühren zum Schwur kommt. Zwar haben sich SPD und ALi zumindest vorübergehend von ihrem Wunsch nach (von den Steuergeldern unserer Bürger und Betriebe finanzierten) Nulltarif verabschiedet, sehen aber trotz der Krise keine Notwendigkeit einer Erhöhung.

Die DFB-Fraktion steht hinter dem Vorschlag der Verwaltung, über 2 Jahre die geltenden Sätze jeweils um 10 Prozent zu erhöhen. Freilich wäre eine Gebührenfreiheit die Ideallösung, nur kann die aus städtischen Mitteln nicht finanziert werden. Hier müsste der Gesetzgeber die Vorgaben machen, aber auch für die notwendigen finanziellen Mittel sorgen. Bis dahin müsste eigentlich der gemeinsam vom Gemeindetag und den Kirchen ausgehandelte Landesrichtsatz das Maß der Dinge sein. Er würde einen Deckungsgrad von 20 Prozent bringen. Waiblingen liegt bei 6 Prozent!

Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Friedrich Kuhnle

Stadtbücherei in der ehemaligen Karolingerschule

Faszinierender Reisebericht und Lesewettbewerb zum „Tag des Buchs“

In der Reihe „Ohren auf, wir lesen vor!“ für Kinder zwischen fünf Jahren und acht Jahren stehen die „Piraten“ im Mittelpunkt: am Donnerstag, 15. April 2010, jeweils um 15 Uhr in Bittenfeld und in Hegnach, sowie am Dienstag, 20. April, um 16 Uhr in der Kernstadt.

„Der standhafte Zinnsoldat“

Nach einem Märchen von Hans-Christian Andersen, „Dem standhaften Zinnsoldaten“, lässt „Peters Papiertheater“ am Donnerstag, 15. April, um 16 Uhr die Puppen tanzen. Das Stück eignet sich für Kinder von fünf Jahren an, Dauer 45 Minuten, Karten zu zwei Euro im Vorverkauf in der Stadtbücherei.

„Faszination Jakobsweg“

Als Rad-Reiseleisterin auf dem Jakobsweg nach Santiago de Compostela wurde Sieglinde Schopf mit Eindrücken und zahlreichen Geschichten konfrontiert, dass sie das Buch „Auf der Route der Sehnsucht“ im Jahr 2004 schrieb. Es folgte imJahr 2006 der Roman „Der Jakobus-Virus ... ich war wie weg“. Darin beschreibt die Autorin Erlebnisse mit Menschen, Flora und Fauna sowie Landschaftseindrücke entlang des Jakobswegs zwischen Konstanz und Santiago de Compostela. Die Protagonistin Beatrice beweist, dass mit einem festen Ziel vor Augen scheinbar alles möglich ist.

Dazu veranstaltet die Stadtbücherei in Kooperation mit der Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing-GmbH (MUT) sowie der Familienbildungsstätte am Freitag, 16. April 2010, um 20 Uhr eine Lesung, bei der Sieglinde Schopf Textpassagen aus ihren Romanen liest und Diasequenzen vom Jakobsweg in Konstanz, der Schweiz, Frankreich und Nordspanien zeigt. Schon um 19.30 Uhr wird die Ausstellung zum Thema „Faszination Jakobsweg“ eröffnet. Der Eintritt beträgt vier Euro, an der Abendkasse fünf Euro. Die Ausstellung ist bis 17. Juli in der Stadtbücherei zu sehen. Die Konstanzer Autorin Sieglinde Schopf und der Schweizer Buch- und Drehbuchautor Damian Zingg erlebten unabhängig voneinander die Faszination des geschichtsträchtigen Pilgerwegs.

Vorlesewettbewerb der Region

Zum „Tag des Buchs“ am 23. April ist die Stadtbücherei am Donnerstag, 22. April, um 15 Uhr Gastgeberin des Vorlesewettbewerbs der Region Stuttgart, an der die 14 Kreissiegerinnen und Kreissieger der Klassenstufe sechs an Realschulen und Gymnasien teilnehmen. Ergänzende Informationen gibt es unter www.vorlesewettbewerb.de.

Auf zum Spieletreff!

Die Stadtbücherei lädt am Donnerstag, 22. April, von 15 Uhr bis 17 Uhr Kinder von vier Jahren an zu ihrem ersten Spieletreff ein. Im Mittelpunkt stehen diesmal Spiele aus dem Bereich „Natur“. Wer ein Spiel noch nicht kennt, bekommt es an diesem Tag erklärt.

„Four, five, six“

„Four, five, six“, heißt es im Englisch für Vorschulkinder zwischen fünf Jahren und acht Jahren am Mittwoch, 28. April, um 16 Uhr. Gelesen wird aus „Puss-in-Boots“, „Der gestiefelte Kater“, dazu wird gebastelt, die Veranstaltung dauert etwa 40 Minuten, Eintrittskarten zu einem Euro gibt es in der Stadtbücherei.

„Literatur zur Kaffeezeit“

In der „Literatur zur Kaffeezeit“ liest Maria Magdalena Clajus am Mittwoch, 28. April, um 15 Uhr aus den Werken von Hanns-Josef Ortheil. Für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt, Eintritt: zwei Euro, inklusive einem Getränk.

Öffnungszeiten der Büchereien

- **Stadtbücherei:** dienstags, mittwochs und freitags von 10 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 19 Uhr, samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr.
- **Beinstein**: dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr;
- **Bittenfeld**: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr;
- **Hegnach**: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr;
- **Hohenacker**: mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr;
- **Neustadt**, mittwochs von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 19 Uhr.

Internationales Kuchenbufett

„Zuckersüße“ Insel

Für alle, die noch nicht wissen, wo der nächste Sonntagskaffee zelebriert werden soll, hat das Berufsbildungswerk Waibling eine „köstliche“ Idee. Jugendliche und Mitarbeiter des Bildungswerks veranstalten im Jugendgästehaus „Insel“, Winnender Straße 2, am Sonntag, 18. April 2010, von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr ein internationales Kuchenbufett. Und die Auswahl ist für alle „Naschkatzen“ erfreulich groß. Von der andalusischen Mandeltorte bis hin zum russischen Zupfkuchen. Einfach gesagt, Genuss rund um den Erdball. Ganz nebenbei informieren die Jugendlichen gern über die Rezepturen und deren Herkunft.

Philharmonischer Chor

Festabend zum 125-Jahr-Jubiläum

Mit einem Festabend mit dem Titel „Klangart“ begeht der Philharmonische Chor Waiblingen am Samstag, 24. April 2010, um 19 Uhr sein 125-Jahr-Jubiläum im Bürgerzentrum Waiblingen. Gestaltet wird der Abend vom Chor selbst, von der Gruppe „Pop Collection“, vom Stihl-Chor, von „WoSaNu“, einer besonderen Trommelformation; vom Moderationsppar „Q-rage“, von der Stelzengruppe „Skaramouche“ und der Partyband „Time4music“. Der Eintritt ist frei. Um Karten bzw. Tischreservierung wird bei den Chormitgliedern oder im Internet unter www.philharmonischer-chor-waiblingen.de gebeten.

Mark-Twain-Abend

Den Lesern lauschen

Zum 100. Todestag von Mark Twain am 21. April veranstaltet der Verein für Leseförderung und die Wolfgang-Zacher-Schule in Kooperation mit der Stadt Waiblingen am Freitag, 23. April 2010, von 19 Uhr bis 21.30 Uhr im Musiksaal der Zacherschule einen Mark-Twain-Leseabend. Wer einen Text des Schriftstellers Twain vorlesen möchte, kann aus den Vorschlägen („Bummel aus Europoa“, „Erzählung aus seinen Meistererzählungen, Diogenes; „Aurelias unglücklicher Bräutigam“, „Aus meinem Pariser Notizbuch“ „Die Geschichte vom bösen kleinen Jungen“) auswählen oder aber auch Passagen aus anderen Büchern vortragen.

Der Ablauf ist wie folgt geplant: Die Person, die liest, erklärt kurz, warum sie diesen Text gewählt hat und beginnt danach mit dem Vorlesen, für das pro Person zehn Minuten vorgesehen sind. Als Erfahrungswert gibt der Verein an, dass in zehn Minuten maximal fünf Seiten geschafft werden. Interessierte wenden sich an Theo Kaufmann, Im Baumstückle 10, 71334 Waiblingen, ☎ 15062, Fax 507198, E-Mail an lesefoerderung@gmx.de. Am Programm wirkt überdies der Zacher-Schulchor mit. Verleger Ullrich Villinger geht auf Deutsche Zeitungen ein und der Geschäftsführende Schulleiter und Rektor der Comeniusschule Karlheinz Kulikoswki wählt Passagen aus dem Buch „Huckleberry Finn“; Elke Kienzle-Simon, die Rektorin der Burgschule Hegnach, ist mit der Geschichte „Baden-Baden“ aus dem Buch „Bummel durch Deutschland“ mit dabei und Jugendliche des Leseclubs für Jungen Waiblingen mit Texten aus „Tom Sawyer“.

Vortrag zur aktuellen Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen

Verhältnis Kirchners zu seinen Konkurrenten

„Schüler und Konkurrenten: Kirchners schwieriges Verhältnis zu seinen Künstlerfreunden“ ist der Titel des Vortrags von Dr. des. Samuel Vitali von der Max-Planck-Gesellschaft Berlin/Florenz am Donnerstag, 22. April 2010, um 20 Uhr im Museum der Stadt Waiblingen, Weingärtner Vorstadt 20, der spannende Einblicke in Kirchners künstlerisches Umfeld und seine Sehnsucht nach intellektuellem Austausch und Anerkennung gibt. Der Eintritt in die Ausstellung berechtigt zur Teilnahme am Vortrag.

Dr. des. Samuel Vitali war von 2004 bis Februar 2010 Konservator am Kunstmuseum Bern und Kurator der Ausstellung „Expressionismus aus den Bergen – Kirchner, Bauknecht, Wiegers und die Gruppe ‚Rot-Blau‘“. Seit März 2010 widmet er sich Forschungsprojekten für die Max-Planck-Gesellschaft in Berlin und Florenz.

Als kranker Mann kam Ernst Ludwig Kirchner 1917 aus Berlin nach Davos. Im darauf folgenden Jahr ließ er sich dauerhaft in Davos-Frauenkirch nieder, abseits vom mondänen Treiben in Davos-Platz und in den Sanatorien. Hier lebte er bis zu seinem Tod 1938. Obwohl Kirchner sich in Davos gesundheitlich erholte und sich von der ihn umgebenden Natur und der einheimischen Bevölkerung begeistert zeigte, litt er in der selbst gewählten Abgeschiedenheit auch unter Einsamkeit und intellektueller Isolation. Er suchte deshalb, wo immer möglich, den Kontakt zum Kulturleben in Deutschland und in der Schweiz, unterhielt eine rege Korrespondenz und erhielt regelmäßig Besuch von Künstlern, Kritikern, Sammlern oder anderen Kulturschaffenden. Außerdem bereitete es ihm Freude, seine Kunstauffassung und Erfahrungen mit vielfältigen künstlerischen Techniken an junge Künstler wie z. B. Müller, Scherer oder Camenisch weiterzugeben. Deren Begegnung mit Ernst Ludwig Kirchner und dessen Werk führte 1924 zur Gründung der Künstlervereinigung „Rot-Blau“.

Das Verhältnis zu den Nachwuchskünstlern war jedoch nicht unbelastet. Kirchner fürchtete ständig, von ihnen ausgenutzt und um einen Teil seines Ruhms gebracht zu werden. Eine Reaktion, die ihren Ursprung im Zerwürfnis mit seinen früheren Brücke-Kollegen findet. Entzündet hatte sich die Auseinandersetzung an der Chronik der Künstlergemeinschaft „Brücke“, die Kirchner im Auftrag der Gruppe verfasst hatte und die von den Kollegen schließlich zurückgewiesen wurde. Dies geschah wohl hauptsächlich deshalb, weil Kirchner sich selbst in der Vereinigung als primus inter pares betrachtete, eine Ansicht, die die anderen Künstler nicht teilten. Es folgten Kirchners Austritt und die Auflösung der Gruppe. Unter dem Zerwürfnis mit den früheren Kollegen litt Kirchner zeitlebens.

Der Vortrag von Dr. des. Samuel Vitali von der Max-Planck-Gesellschaft gibt spannende Einblicke in Kirchners künstlerisches Umfeld und seine Sehnsucht nach intellektuellem Austausch und Anerkennung.

51. Vorlesewettbewerb der Region

Bezirksentscheid in der Stadtbücherei

Der Bezirksentscheid der 14 Kreissiegerinnen und Kreissieger des Vorlesewettbewerbs der Realschulen und Gymnasien der Region Stuttgart ist in diesem Jahr am Donnerstag, 22. April 2010, um 15 Uhr in der Stadtbücherei. Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe sechs stellen zum „Tag des Buchs“ am 23. April ihr Können unter Beweis: der Gewinner oder die Gewinnerin vertritt die Region beim Landeswettbewerb am 19. Mai im Daimler-Benz-Museum in Stuttgart. Zur Jury gehören Edelgard Fricke, Buchhändlerin in der Buchhandlung Hess, Ingrid Roth, Vorlesepatin der Stadtbücherei, Marion Reinacher, Rektorin der Salier-Grund- und Hauptschule, Andrea Wüstholz, Journalistin, sowie der Waiblinger Kinderbuchautor Peter Kundmüller.

Dieser Vorlesewettbewerb ist eine Veranstaltung mit Tradition: Seit 1959 lobt sie der Börsenverein des Deutschen Buchhandels alljährlich aus – unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Die jungen Teilnehmer erhalten Urkunden sowie Buchpreise. Mehr Informationen dazu gibt es im Internet unter www.vorlesewettbewerb.de.

Umbauarbeiten Marktdreieck

Bus fährt nicht durch Innenstadt

Bei der Linie 208 kommt es wegen der Sanierung des Marktdreiecks bis zum Frühjahr zu Änderungen. Der Bus fährt während des gesamten Tags in Richtung Bahnhof auf dem üblichen Fahrtweg und hält am Schwanen, an der Marktgasse und in den Hausgärten. In Richtung Galgenberg verläuft die Strecke folgendermaßen: Bahnhof, Talstraße, Schmidener Straße, Stadtgraben, Stdtmitte, Bürgerzentrum und Galgenberg. Die Haltestellen „Stadtmitte“ und „Bürgerzentrum/Remsbrücke“ werden von der Linie 208 in der Umbauzeit bedient, nicht jedoch „Rathaus“ und „Schwanen“.

Auftakt zur Vortragsreihe

Zum „Glück“ im Forum Mitte

„Wo, bitte, geht es zum Glück?“ ist der Vortrag von Gerda und Dr. Michael Fitz am Dienstag, 20. April 2010, um 19 Uhr im Forum Mitte in der Blumenstraße 11. Der Vortrag mit anschließender Gesprächsrunde bildet den Auftakt der Veranstaltungsreihe „Glück“ von Stadtseniorenrat, Forum Nord und Forum Mitte, die noch bis Oktober angeboten wird.

Glück zählt zu den zentralen Themen in unserer Gesellschaft. Die Zahl an Ratgebern und Forschungsergebnissen ist unüberschaubar und steigt unaufhörlich. Auch die Werbewirtschaft ist auf den „fahrenden Zug“ gesprungen: Urlaub, Kleidung, Auto oder Lebensmittel, wie „Eier von glücklichen Hühnern“, sie alle vermitteln unterschwellig, dass sich durch Konsum das Glück und Glücksgefühle „erkaufen“ lassen. Das Geheimnis des Glücks aber liegt in den Denkweisen, Zielen und Aktivitäten, die insgesamt das Gefühl vermitteln, ein sinnvolles Leben zu führen. Basierend auf Erkenntnissen der Glücksforschung werden im Vortrag Möglichkeiten und Wege zu einem glücklichen Leben aufgezeigt. Das Paar gibt seit vielen Jahren in Baden-Württemberg Seminare zum Thema Glück. Der Eintritt ist frei.

Beratungsangebot für Frauen

„Flügel“ – gegen Gewalt

„Flügel“ ist ein neues Beratungsangebot für Frauen, die Opfer sexueller Übergriffe geworden sind. „Pro Familia“ versucht mit diesem Projekt, denjenigen, die vergewaltigt oder sexuell belästigt worden sind, rasche Hilfe zu bieten. Sowohl über eine Notrufnummer als auch über eine Homepage können Betroffene Kontakt mit zwei erfahrenen Traumaexperten Kontakt aufnehmen. Die Beratungen sind kostenlos und auf Wunsch anonym. Das „Flügel“-Beratungstelefon: ☎ 5025900, montags von 11 Uhr bis 12 Uhr und mittwochs von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr. Weitere Infos bei „Pro Famila“, Bürgermühlenweg 11, ☎ 55145, oder per E-Mail: waiblingen@profamilia.de.

kulturhaus schwanen waiblingen

Karten
www.kulturhaus-schwanen.de (VVK)
☎ 07151 5001-155 (VVK). ☎ 07151 920506-25 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse.

Musical „44us“: mit der Salier-Hauptschule

„44us“ heißt das Musical der Salier- Hauptschule, das am Donnerstag, 15., und am Freitag, 16. April 2010, jeweils um 19 Uhr zu sehen ist. 53 Schülerinnen und Schüler der Klassen fünf bis zehn der Salier-Hauptschule zeigen ihr Können. Neben der intensiven Probenarbeit wurden Kulissen und Kostüme von Schülern und Lehrern selbst gestaltet. Vier Schüler einer

Klasse, zwei sind starke Persönlichkeiten, zwei sind eher introvertiert. Bei einem Schulwettbewerb, müssen sie plötzlich zusammenarbeiten. Anfangs erscheint das völlig unmöglich. Das Musical wurde von den beiden Salier-Hauptschul-Lehrern Björn Idler und Jeanette Schwarz geschrieben. Eintritt: Vorverkauf an der Schule, ☎ 2008-0, Erwachsene 6 Euro, Schüler 3 Euro, Abendkasse 6 Euro und 3 Euro.

Ceil und die CD-Release-Party

Ceil lädt am Samstag, 17. April, um 21 Uhr zur CD-Release-Party, unterstützt von „Sacrety“ und dem Waiblinger DJ Konstantin Sibold. Nach der Veröffentlichung ihres Albums „Pride Of Creation“ erblickt gut zwei Jahre und 50 Konzerte später das dritte „Baby“ der Waiblinger Band das Licht der Welt. Nach wie vor stehen Ergi, Marda und Claudio für Alternative Rock, den man in einer solchen Intensität und Vielseitigkeit selten bei einer Dreiercombo gesehen hat. Beeindruckender Sound, die Stimme – mal zerbrechlich, mal röhrig, die Musik – fernab des Einheitsbreis. Eintritt: 5 Euro. Zusätzliche Informationen: Ceil: www.ceilmusic.de. Sacrety: www.sacretyrocks.de. Konstantin Sibold: www.myspace.com/smdjs.

„Moni Francis & The BeBops“ – Rock’n’Roll von damals bis heute

„The 50´s & 60´s Rock´n´Roll-Show“ steht am Donnerstag, 22. April, um 20 Uhr mit „Moni Francis und The BeBops“ auf dem Spielplan. Während die Erwachsenen-Generation mit Trude Herr oder Connie Francis von der Liebe träumte, hatte die Jugend ihre eigenen neuen Helden: begeisterungsfähige Musiker wie Jerry Lee Lewis oder Little Richard rebellierten mitreißend gegen die Generation der Erwachsenen.

Und die Halbstarken ließen wie ihr Idol Elvis ihre Hüften kreisen und tanzten zu Rock’n’Roll. „Moni Francis und The BeBops“ spielen nahezu alle bekannten Facetten des Rock´n´Roll: zum einen, wie er von den „schwarzen“ Musikern in den 50er- und 60er-Jahren aufgeführt wurde: wild rockig, zum anderen aber auch der „gezähmte Rock´n´Roll“ bzw. „der deutsche Rock’n’Roll“ sowie Balladen. Die Musiker setzen bei ihrer Show die ursprünglichen Merkmale des Rock´n´Roll um.

Interessante, humoristische Geschichten um Liebe, Ehe und die Gesellschaft zwischen den einzelnen Songs liefern passende Erklärungen über das Leben in den 50er-Jahren. Diese ungewöhnliche Show ist eine musikalisch-, geschichtlich-, kabarettistisch-, humoristische Reise in die Welt der 50er-Jahre, ein musikalisches Porträt über diese Zeit.

Eintritt: Vorverkauf 13 Euro zuzüglich Gebühren, ermäßigt 9 Euro zuzüglich Gebühren, Abendkasse 16 Euro, ermäßigt 12 Euro.

Die Zauderer – Magie pur mit den „gröbsten Magiern“

„Die Zauderer“, die gröbsten Magier aller Zeiten, gastieren am Freitag, 23. April, um 20 Uhr mit ihrer Show „Undurchschaubar“. Mit perfekter Comedy und umwerfender Zauberei begeistern Sascha Grammel und der „Fürst der Finsternis“ in ihrer Show im Schwanen. Die beiden Berliner entführen dabei die Zuschauer in eine Welt der Träume und Schäume – eine fantastische Welt voll Zauberei, voll Comedy, begeisterndem Bauchreden, voll perfekten Parodien und packender Jonglage, die die Sinne verwirrt. Eintrittspreise: Im Vorverkauf 14 Euro zuzüglich Gebühren, ermäßigt 12 Euro zuzüglich Gebühren, an der Abendkasse 17 Euro, ermäßigt 15 Euro.

Ü-30-Party

Die Ü-30-Party mit DJ Andy sorgt am Samstag, 24. April, um 21.30 Uhr für Schwung. Andy legt die Hits aus den 70ern und 80ern auf und reichert sie an mit Musik aus den 90ern und dem Besten von heute. Eintritt: 5 Euro.

Woody Allen: „Bullets over Broadway“

Die „Salier-Gymnasium Actors“, Sag.a, präsentieren am Mittwoch, 28. April, (Premiere), am Donnerstag, 29. April, und am Freitag, 30. April, jeweils um 20 Uhr „Bullets over Broadway“ von Woody Allen. Eine frische Gangsterkomödie, ein tragisches Künstlerdrama mit existentiellem Tiefgang. In den Hauptrollen: Niko Haag, Julia Oswald, Alexandra Weller, Manuel Haag, Flakë Bajraktari, Jan-Niklas Vogt, Stefan Petzschak, Alexis Walter, Johanna Moser. Eintritt: 7 Euro, ermäßigt: 4 Euro. Karten gibt es im Salier-Gymnasium unter ☎ 2008-0.

„ARTgemäß“ – Bilder und Objekte

„ARTgemäß“ ist der Titel der Ausstellung der Stiftung für Kunst und Kultur in Stetten. Die „Künstler aus Stetten“ haben eine seit vier Jahrzehnten währende Tradition. Die Arbeiten ihrer „Kreativen Werkstatt“ wurden mehrfach mit bedeutenden Auszeichnungen bedacht, die Werke wurden weltweit ausgestellt. Die Ausstellung im Schwanen ist bis 24. April 2010 zu folgenden Zeiten zu sehen: montags bis freitags von 9 Uhr bis 15 Uhr, montags bis samstags zwischen 18 Uhr und 22 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ist sie geschlossen.

Konzerte

Konzert des Blockflötenchors der Familienbildungsstätte am Freitag, 16. April, um 19.30 Uhr im Haus der Begegnung, Korber Höhe. Der Eintritt ist frei.

„Frühjahrskonzert“ der Harmonika Freunde Waiblingen am Samstag, 24. April, um 19.30 Uhr im Bürgerzentrum. Zu Gast ist der Liedkranz Oeffingen 1836. Karten im Vorverkauf bei allen Spielern sowie unter ☎ 31270. Eintritt: Vorverkauf sieben Euro, Abendkasse acht Euro, ermäßigt fünf Euro.

Salier-Gymnasium: Vom Schüleraustausch zur Konzertreihe

Chöre singen gemeinsam

In der Reihe der klassischen Kirchenmusik-Konzerte der Chöre des Salier-Gymnasiums Waiblingen kommt in diesem Jahr am Samstag, 24. April, um 20 Uhr und Sonntag, 25. April 2010, um 15.30 Uhr jeweils in der Sankt-Antonius-Kirche ein ganz besonderes Werk zur Aufführung. Die Salier-Chöre präsentieren gemeinsam mit dem Chor der Lausanner Gymnasien und dem Orchester des Collège Saint Maurice Dvoráks „Stabat Mater“.

Den Anstoß für das anspruchsvolle Chorprojekt über eine so große Distanz gab eine Freundschaft, die in den 1950er-Jahren aus einem Schüleraustausch heraus entstanden ist. Aus der gemeinsamen Liebe zur Musik entwickelte sich die Idee, die beiden Schulchöre trotz der großen räumlichen Trennung zu einer Zusammenarbeit zu bringen. Vor gut einem halben Jahr begann die Probenarbeit. Mit Herzklopfen fuhren die Salier nach Lausanne, um dort den Härtetest getrennter Probenarbeit zu erleben. Die Herausforderung wurde mit Bravour gemeistert. Die ersten beiden Konzerte fanden vor jeweils ausverkauftem Haus im März in Lausanne und der Basilika der Abtei Saint Maurice statt. Die Zuhörer erlebten, wie etwa 100 Sänger der Salier-Chöre und des Chors der Lausanner Gymnasien gemeinsam mit mehr als 50 Instrumentalisten und vier Solisten musizierten.

Beiden Dirigenten – Olivier Piguet/Lausanne und Aja Schwoerer/Waiblingen – ist es gelungen, ihre jeweilige Arbeit zu Hause so gut aufeinander abzustimmen, dass die Chöre unter jeder Stabführung wie aus einem Guss zusammenklingen.

In dieser Vertonung des mittelalterlichen Gedichts über den Schmerz der Gottesmutter Maria um den Gekreuzigten verarbeitete Dvorák die Trauer über mehrere Schicksalsschläge im Zusammenhang mit seinen Kindern. Im Dezember 1875 starb seine Tochter Josefa nur zwei Tage nach der Geburt, und in der Folge skizzierte Dvorák erste Werkteile zwischen Februar und Mai 1876. Danach ruhte die Arbeit an diesem Opus bis im August 1877 innerhalb weniger Tage seine elf Monate alte Tochter Ruzena und der zweijährige Sohn Otakar starben. Im September 1877 nahm Dvorák die Arbeit an „Stabat Mater“ wieder auf. Die Uraufführung fand am 23. Dezember 1880 in Prag statt.

Das Konzert am Samstag wird von Olivier Piguet geleitet. Aja Schwoerer übernimmt dann am Sonntag den Dirigentenstab.

Karten zum Preis von 15 Euro, ermäßigt 10 Euro sind bei Neumanns Musikladen erhältlich. Restkarten werden an der Abendkasse angeboten.

Zum Saisonabschluss der Theater- und Konzertreihe 2009/2010 spielt am Dienstag, 27. April 2010, um 20 Uhr das „Junge Schauspiel Ensemble München" das Stück „Die Weiße Rose – Aus den Archiven des Terrors". Schon um 19.15 Uhr ist eine Einführung ins Thema im Welfensaal vorgesehen.

„Die Weiße Rose – Aus den Archiven des Terrors"

Der Traum vom besseren Deutschland

Das „Junge Schauspiel Ensemble München" spielt am Dienstag, 27. April 2010, um 20 Uhr „Die Weiße Rose – Aus den Archiven des Terrors" im Bürgerzentrum Waiblingen. Um 19.15 Uhr wird eine Einführung in das Schauspiel im Welfensaal angeboten, das nicht nur an die Widerstandsgruppe erinnert, sondern auch auf Beweggründe und Hoffnungen eingeht.

Die „Weiße Rose" war eine studentische Widerstandsgruppe in München. Zu ihr gehörten die Geschwister Hans und Sophie Scholl, Christoph Probst, Willi Graf, Alexander Schmorell und der Universitätsprofessor Kurt Huber. Die Mitglieder verfassten, druckten und verteilten unter Lebensgefahr insgesamt sechs Flugblätter, in denen zum Widerstand gegen den Nationalsozialismus aufgerufen wurde. Am 18. Februar 1943 wurden die Geschwister Scholl beim Auslegen von Flugblättern entdeckt und daraufhin verhaftet und hingerichtet.

Das Stück trägt nicht nur zur Würdigung und Erinnerung an die „Weiße Rose" als Widerstandsgruppe bei, sondern spürt der Freundschaft, den Beziehungen, Beweggründen, Befürchtungen und Hoffnungen der Menschen nach, die von einem besseren Deutschland träumten und sich aktiv dafür einsetzten.

Innerhalb weniger Jahre nach seiner Gründung 2004 hat sich das „Junge Schauspiel Ensemble München" einen festen Platz im bayerischen Kulturleben erobert. Das Repertoire des anspruchsvollen Literaturtheaters reicht von Klassikern bis hin zu Gegenwartsstoffen. So vermittelt das Ensemble seinem Publikum den Reichtum innovativer kritischer Theaterkunst und greift dabei auch politisch brisante Themen auf.

Veranstalter ist die Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur. Karten im Vorverkauf sind in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt) erhältlich, Scheuerngasse 4, ☎ 07151 5001-155; bei der Buchhandlung Hess im Marktdreieck, ☎ 07151 1718-115, und im Internet unter www.ticketonline.de sowie an der Abendkasse.

„Hegnacher Kuckuck"

Lustiges Spiel mit der „Flaschnerei Lotterle"

Das schwäbische Lustspiel „Flaschnerei Lotterle" von Fritz Claus spielt die Theatergruppe „Hegnacher Kuckuck" zu ihrem 20-Jahr-Jubiläum an vier Abenden im April in der Hartwaldhalle in Hegnach. Karten gibt es im Vorverkauf für acht Euro (Abendkasse für neun Euro) bei: „Die Fotografin", ☎ 5029966; Apotheke Hegnach, ☎ 51363; Familie Becker, ☎ 54824, und bei den Schauspielern. Informationen im Internet: www.hegnacherkuckuck.de. Die Termine: Samstag, 17., Freitag, 23., und Samstag, 24. April, je um 20 Uhr; Einlass um 19 Uhr sowie am Sonntag, 25. April, um 17 Uhr, Einlass um 16 Uhr.

„Herwarth von Bittenfeld"

Ein Dorf in Musterungslisten

In seiner Reihe „Lebendige Vergangenheit" lädt der Bürgerverein „Herwarth von Bittenfeld" am Sonntag, 18. April 2010, um 15 Uhr zu einer weiteren heimatgeschichtlichen Vortragsveranstaltung mit Historiker Jörg Heinrich in die Zehntscheuer von Bittenfeld ein. Jörg Heinrich stellt gemeinsam mit seinem Forscherkollegen Martin Klöpfer aus Endersbach die Waiblinger und Bittenfelder Musterungslisten des 16. Jahrhunderts vor. Diese altwürttembergischen Musterungslisten bilden einen bedeutenden Quellenbestand für das 16. Jahrhundert – einem Jahrhundert, das in der ersten Hälfte von kriegerischen Ereignissen, Bauernaufständen und der habsburgischen Fremdherrschaft geprägt war und in der zweiten Hälfte vom friedlichen Aufbau des frühneuzeitlichen Staates unter dem württembergischen Herzog Christoph. Die Musterungslisten stellen eine kontinuierliche Erfassung der Landwehr dar und verzeichnen in ihrem jeweiligen Erhebungsjahr etwa 70 Prozent der männlichen Bevölkerung.

Für das ehemalige Amt Waiblingen, bestehend aus der Stadt Waiblingen und den Dörfern Korb, Beinstein, Neustadt, Hohenacker, Bittenfeld, Hegnach, Schmiden, Neckarrems und Neckargröningen, haben sich elf solcher Listen aus den Jahren 1521 bis 1608 erhalten, in denen insgesamt 9 400 Personen verzeichnet sind. Sie sind eine wichtige Quelle für orts- und familiengeschichtliche Forschungen sowie für die Beschreibung der damaligen Bevölkerungsentwicklung. In den Orten, in denen die Kirchbücher erst später einsetzen, stellen die Musterungslisten einen Ersatz dar. Sie bieten zudem einen Einblick in die Arbeitsweise der herzoglichen Beamten und in die Lebenswelt der Menschen in Stadt und Land., welche die Landwehr zu stellen hatten.

Die beheizte Zehntscheuer ist von 14 Uhr an geöffnet; zudem gibt es Kaffee, Hefekranz und kalte Getränke. Der Eintritt ist frei.

Giuseppe Verdis Oper „Falstaff" im April im Bürgerzentrum

Kleinod im Genre der Komischen Oper

Unter stürmischem Beifall ist Verdis Oper „Falstaff" 1893 an der Mailänder Scala uraufgeführt worden, die auf Shakespeares Werk „Die lustigen Weiber von Windsor" basiert. Das Theater Pforzheim spielt am Dienstag, 20. April 2010, im Rahmen der Städteoper Südwest die Oper um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen. Schon um 19.15 Uhr wird eine Einführung in „Falstaff" in italienischer Sprache mit deutschen Untertiteln abgeboten.

Unter den Opern Verdis ist „Falstaff" eine seltene Komödie und gleichzeitig sein letztes Bühnenwerk. Basierend auf Shakespeares „Die lustigen Weiber von Windsor" gelingt Verdi damit ein Meisterstück: er zeichnet ein liebevoll-komisches Bild vom Trunkenbold John Falstaff, der trotz aller Lächerlichkeit sympathisch wird. Kristallklar und fein ironisch ist Verdis altersweise Komposition: ein Kleinod im Genre der Komischen Oper.

Operndirektor und Regisseur Wolf Widder hat in der Inszenierung des Theaters Pforzheim das Windsor zur Zeit Heinrichs IV. in die Gegenwart verlegt. Der Ritter John Falstaff ist faul, trinkfreudig, raufsüchtig, fettleibig und ein echter Schwerenöter in Bezug auf schöne Frauen. Aus Geldnöten hofft er auf ein Liebesabenteuer mit den reichen Bürgerfrauen Alice Ford und Meg Pag und schreibt beiden identische Liebesbriefe. Doch die Damen lassen sich nicht täuschen und schmieden stattdessen ein Komplott, um dem beleibten Sir John eine Lektion zu erteilen. Hätte nur nicht Alices Mann von Falstaffs Plan erfahren und nun seinerseits eine Falle im Sinn, auf die Falstaff sogleich einsteigt. Der Plan der Damen wird so zunächst unbeabsichtigt durchkreuzt, Falstaff landet im Wäschekorb, der dann in die Themse entleert wird. Doch noch ist die Spottlust nicht gestillt: das turbulente Final mündet in einer Art Sommernachtstraum, ganz nach dem Falstaffschen Motto: Alles ist Spaß auf Erden!

Veranstalter ist die Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur. Karten sind im Vorverkauf in der Touristinformation (i-Punkt), Scheuerngasse 4, ☎ 07151 5001-155, erhältlich; bei der Buchhandlung Hess im Marktdreieck, ☎ 07151 1718-115, und im Internet unter www.ticketonline.de sowie an der Abendkasse.

Philharmonie Reutlingen und Pianistin Mihaela Ursuleasa musizieren

Musikalischer Genuss für die Sinne

Auf zahlreichen Tourneen hat sich die Württembergische Philharmonie ein hohes internationales Ansehen erworben. Zusammenarbeit und Auftritte mit namenhaften Künstlern wie Edita Gruberova, José Carreras oder Gideon Kremer unterstreichen das Renommee der Philharmonie, die ihre musikalischen Fertigkeiten gemeinsam mit der Pianistin Mihaela Ursuleasa am Sonntag, 25. April, um 20 Uhr im Bürgerzentrum unter Beweis stellt.

Außerdem engagiert sich das Orchester auch im sozialen Bereich und gewann den ersten Preis zur kulturellen Bildung „Accompagnato" für die Kooperation mit behinderten Künstlern.

Die junge Pianistin Mihaela Ursuleasa (Bild: Julia Wesely) galt bereits als Wunderkind, bevor sie sich auf ihre Ausbildung und das Diplom im Konzertfach konzentrierte. Inzwischen hat sich Mihaela Ursuleasa als Ausnahmetalent in der Musikwelt etabliert. Sie gibt Konzerte mit so berühmten Orchestern wie der Academy of St. Martin in the Fields, dem Concertgebouw Orchester Amsterdam oder dem Rundfunksinfonieorchester Berlin und spielt auf den wichtigsten Bühnen der Welt, zum Beispiel der Carnegie Hall New York und den Salzburger Festspielen.

Das musikalische Programm des von der Stadt Waiblingen veranstalteten Abends besteht aus Werken des 19. und 20. Jahrhunderts: Maurice Ravel war ein Hauptvertreter des Impressionismus'. Die Bedeutung der spanischen Musik für Ravels musikalisches Schaffen war aufgrund seiner baskischen Abstammung daher groß. Zu den Kompositionen, aus denen der spanische Einfluss deutlich herauszuhören ist, gehört auch das „Alborada del Gracioso" dieses Konzerts.

Das „Klavierkonzert a-Moll op. 54" von Robert Schumann, Komponist sowie Pianist der Romantik und Ehemann von Clara Schumann, ist ein stimmungsvolles Solokonzert für Klavier und Orchester. Mit der Aufnahme dieses Werks in das Programm tragen die Musiker dem Schumann-Jahr 2010 zu Ehren des 200. Geburtstags des Komponisten Rechnung.

Die kollegiale Verbundenheit zwischen Ravel und Strawinsky spannt den Bogen vom ersten zum dritten Stück des Programms: Die Ballettsuite „Der Feuervogel" von Igor Strawinsky, der Maurice Ravel 1913 während der Zusammenarbeit an einer Bearbeitung von Mussorgskis unvollendeter Oper „Chowanschtschina" kennenlernte, beschließt das Konzert. Die Handlung des Stücks basiert auf den beiden russischen Volksmärchen vom „Guten Feuervogel" und vom „Unsterblichen Zauberer Kastschej". Strawinsky schrieb nach der ursprünglichen Auftragsarbeit 1909 insgesamt drei Bearbeitungen dieses Werkes. Zu hören sein wird an diesem Abend die Ballettsuite für Orchester von 1945.

Karten gibt es im Vorverkauf bei der Touristinformation, Scheuerngasse 4, unter ☎ 5001 155 oder bei der Buchhandlung Hess im Marktdreieck unter ☎ 1718 115 sowie im Internet unter www.ticketonline.de oder an der Abendkasse.

Hilfsverein für psychisch Kranke

Gastfamilien dringend gesucht!

Der Fachdienst „Betreutes Wohnen in Familien" vermittelt und betreut seit 20 Jahren psychisch kranke Menschen in Gastfamilien im Einzugsbereich des Zentrums für Psychiatrie in Winnenden. Dringend werden noch Gastfamilien gesuch. Ein angemessenes monatliches Entgelt ist garantiert. Die „Gastgeber" werden von den Fachkräften der Einrichtung unterstützt und beraten. Informationen über das Projekt erhalten Interessierte bei „Betreutes Wohnen in Familien", Karl-Krämer-Straße 23, Winnenden, ☎ 07195 63138, oder im Internet unter www.hilfsverein-rems-murr.de.

Aus den Partnerstädten

Zum traditionellen Partnerschaftstreffen reisen

In diesem Jahr ist Mayenne in Frankreich die gastgebende Stadt für das große Partnerschaftstreffen zwischen Waiblingen, Mayenne, Devizes und Jesi. Der Gastgeber hat für die Zusammenkunft von 18. bis 21. Juni schon ein abwechslungsreiches und umfangreiches Programm erarbeitet. Bootsfahrten auf dem Fluss Mayenne stehen ebenso „auf der Tagesordnung" wie ein Markt mit lokalen Produkten aus den Partnerstädten. Der Sport kommt nicht zu kurz: Fußball, Judo, Nordic Walking und Kanufahrten sind nur eine kleine Auswahl. Weitere Programmpunkte sind ein Konzert der Musikschule gemeinsam mit der Jugend des Städtischen Orchesters Waiblingen und ein Partnerschaftsgottesdienst.

Wer Interesse hat, sich mit auf die Reise in die Partnerstadt zu machen, sollte sich bei der Partnerschaftsdienststelle, Claudia Signorello, ☎ 07151 5001-203, E-Mail an claudia.signorello@waiblingen.de, anmelden. Sie schickt Anmeldeformulare und weitere Informationen zu.

Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen: Ernst Ludwig Kirchner: „Erlebnis der Berge" – zu sehen bis 13. Juni

„Kirchner Museum Davos": 100 alpine Impressionen mitten in der Stadt

In der Galerie Stihl Waiblingen, die sich dem Genre „Arbeiten auf Papier" verschrieben hat, ist das „Kirchner Museum Davos" zu Gast. Die Ausstellung präsentiert die grafischen Schriften Ernst Ludwig Kirchners, der von 1918 bis zu seinem Tod 1938 in Davos gelebt hat, und der durch seine Auseinandersetzung mit der grandiosen Bergwelt einen Meilenstein in der Kunst geschaffen hat. Dabei stehen die Zeichnungen und Druckgrafiken mit ihren verschiedenen Techniken, wie Bleistift, Kohle, Aquarell, Holzschnitt, Radierung und Lithografie im Mittelpunkt. Die Ausstellung mit insgesamt 100 Exponaten zeigt Landschaftsdarstellungen, den Kirchnerschen Blick auf die Davoser Bevölkerung und Selbstporträts.

Öffnungszeiten und Eintrittspreise

Die Ausstellung ist bis 13. Juni 2010 zu sehen: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr bzw. donnerstags bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene sechs Euro, ermäßigt 4 Euro (Studenten, Rentner, Schwerbehinderte), Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre haben freien Eintritt, ebenso Mitglieder des Fördervereins, des „International Council of Museums", des Deutschen Museumsbunds und des Bundesverbands der Gästeführer Deutschland. Freier Eintritt gilt auch freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Gruppen mit mindestens zehn Personen: vier Euro pro Person.

Begleitveranstaltungen

Das wissenschaftliche Begleitprogramm in der Galerie vertieft das Ausstellungsthema.

• „Film und Apéro, die blauen Kühe, E. L. Kirchner in Davos" am Donnerstag, 15. April, um 20 Uhr, der Eintritt in die Ausstellung berechtigt zum Besuch des Filmabends.

• „Schüler und Konkurrenten: Kirchners schwieriges Verhältnis zu seinen Künstlerfreunden", Vortrag von Dr. Samuel Vitali, Max-Planck-Gesellschaft, am Donnerstag, 22. April, 20 Uhr. Der Eintritt in die Ausstellung berechtigt zum Besuch des Vortrags.

• Konzert mit Uraufführung: Michael Bach: Bachtischa, „versbrechen – ein Fingerboard für Kirchner" am Donnerstag, 6. Mai, um 20 Uhr, Klangerlebnis mit Cello für Rundbogen zum Geburtstag E. L. Kirchners. Eintritt: 15 Euro, ermäßigt zehn Euro, jeweils inklusive Ausstellungsbesuch, Karten in der Galerie, telefonische Reservierung möglich.

• Kunstgespräch im Kameralamt: „Über die Lust am Drucken, die eigenen Arbeiten und Ernst Ludwig Kirchner" am Dienstag, 11. Mai, um 19 Uhr, Prof. Volker Lehnert im Gespräch mit Dr. Ingrid-Sibylle Hoffmann. Eintritt frei.

Bis Juni stehen weitere Angebote auf dem Programm.

Kunstvermittlungs-Angebote

Die Kunstvermittlung der Kunstschule Unteres Remstal bietet außer Workshops für alle Altersklassen und alle allgemeinbildenden Schulen auch Führungen, Kurse und Projekte. Gruppenführungen sind auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich, Führungen für Waiblinger Schulen sind kostenlos. Information, Anmeldung und Buchung zu allen Veranstaltungen bei der Kunstvermittlung zu den Bürozeiten montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter ☎ 07151 5001-180, Fax -400, E-Mail kunstvermittlung@waiblingen.de, Weingärtner Vorstadt 14.

• „In Holz geschnitten" für Jugendliche und Erwachsene am Freitag, 23. April, um 18.30 Uhr, Gebühr: 18 Euro.

• „Zeichnen mit Pitt-Kreiden" für Jugendliche von 14 Jahren an am Samstag, 24. April, um 15 Uhr, Gebühr: 13 Euro.

• „Als wären ihm die Berge ins Gesicht geprägt" für Jugendliche von 14 Jahren an am Freitag, 7. Mai, um 18 Uhr, Gebühr: 15 Euro.

• „Davo's schön ist" Guckkastenbau mit Bergkulisse für Kinder von sechs Jahren an am Samstag, 8. Mai, um 14.30 Uhr, Gebühr: 13 Euro. Zusätzliche Angebote für alle Altersgruppen stehen bis Juni auf dem Programm.

Öffentliche Führungen

• Öffentliche Führungen: sonntags von 11 Uhr bis 15 Uhr, Dauer: 45 Minuten

• Führung durch diese Ausstellung und die Parallelausstellung im „Kameralamt" donnerstags um 18.30 Uhr am 29. April, am 27. Mai und am 10. Juni.

• Kostenlose Führungen für die ganze Familie, jeweils samstags um 14.30 Uhr: am 17. April, am 1. und am 22. Mai sowie am 12. Juni. Dauer: 45 Minuten.

• Individuelle Führungen werden gern vereinbart: ☎ 5001-180, E-Mail kunstvermittlung@waiblingen.de.

Führungen und Workshops: die Preise

Öffentliche Führungen: 2 Euro für Erwachsene, Kinder, Schüler und Studenten haben freien Eintritt. Gebuchte Gruppenführungen, 45 Minuten, für Erwachsene, maximal 20 Personen: 50 Euro, zuzüglich 4 Euro Eintritt pro Person. Workshops Erwachsene, jeweils 45 Minuten, bis zu acht Personen: 35 Euro; bei bis zu 15 Personen: 45 Euro, jeweils zuzüglich 4 Euro Eintritt pro Person. Führung Schulen, allgemein, 45 Minuten, maximal 25 Teilnehmer, 45 Euro, inklusive Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten, Eintritt frei. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis zu 24 Personen, 22 Euro.

Informationsmaterial

Während der Öffnungszeiten der Galerie sind die jeweiligen Publikationen, Postkarten und Plakate sowie der Katalog und Flyer erhältlich. Außerdem liegen an der Kasse Buchungsformluare aus, mit denen sich die Besucher zu Führungen und Workshops in Galerie und Kunstschule anmelden können. Außerhalb der regulären Öffnungszeiten: ☎ 07151 5001-180, Fax 07151 5001-400, E-Mail kunstvermittlung@waiblingen.de.

Geburtstag anders feiern!

Kinder von sechs Jahren an können ihren Geburtstag in der Galerie und Kunstschule zu einem besonderen Ereignis machen. Eine altersgemäße Führung durch die Ausstellung gibt es zu 45 Euro. Kreativ-Angebote der Kunstschule ergänzen das Programm, individuelle Gebühr auf Anfrage. Auskunft und Anmeldung: ☎ 07151 5001-180, E-Mail kunstvermittlung@waiblingen.de.

Volker Lehnert. Das Geröll.

„Das Geröll", ein geografisches Merkmal unwirtlicher Gebirgslandschaften, bildet das Leitmotiv der Ausstellung Volker Lehnerts, die parallel zur Kirchner-Ausstellung im Kameralamt zu sehen ist. Gezeigt werden Druckgrafiken, dazu gehören Hochdruckunikate, Lithografien und Radierungen. Der Künstler entführt mit seinen Exponaten in Landschaften und Stadträume, die eine abstrakte Darstellungsweise mit gegenständlichen Motiven kombiniert.

Volker Lehnert, geboren 1956, studierte Bildende Kunst, Kunstgeschichte und Germanistik an der Mainzer Johannes-Gutenberg-Universität. Seit den späten 1970er-Jahren sind seine Werke in Einzel- und Gruppenausstellungen zu sehen. Seit 2000 hat Lehnert eine Professur an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart, sei 2007 ist er deren Prorektor.

Auch diese Ausstellung ist bis 13. Juni zu sehen, und zwar von Dienstag bis Sonntag von 14 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 14 Uhr bis 20 Uhr. Eintritt frei.

Café „disegno"

Das Café „disegno" in der neuen „Häckermühle" neben der Galerie ist dienstags, mittwochs, donnerstags und sonntags von 10 Uhr bis 24 Uhr geöffnet, freitags und samstags von 10 Uhr bis 1 Uhr, montags ist Ruhetag.

Und im Anschluss: Satirekunst

Die Satirekunst des 1937 geborenen und 2005 verstorbenen Künstlers Friedrich Karl Waechter steht im Mittelpunkt der Folgeausstellung, die von 2. Juli an bis zum 26. September zu sehen sein wird. Waechter zählt als Mitbegründer der Neuen Frankfurter Schule zu den bedeutendsten Satirekünstlern seit den 1960er-Jahren. In seinen höchst qualitätvollen Zeichnungen jonglierte er souverän zwischen Nonsens und Komik, frechem Witz und subtiler Ironie und führte damit die Kunst der Satire in Deutschland zu einer neuen Qualität. Die Ausstellung präsentiert einen Querschnitt durch das künstlerische Schaffen Waechters, wodurch diese für Kinder und Erwachsene interessant wird.

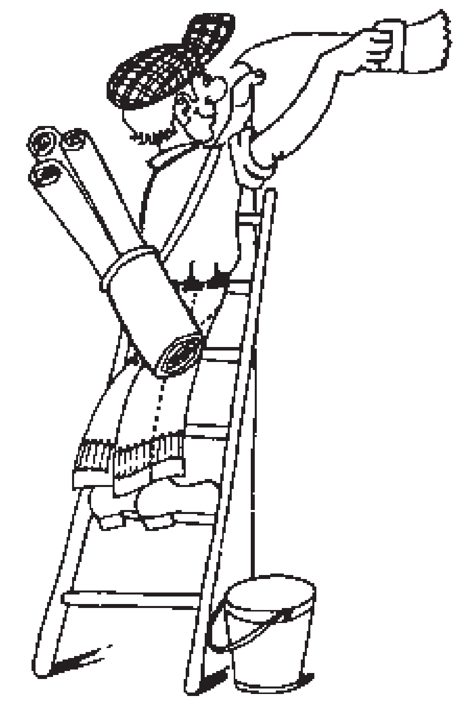
Alle Adressen

Galerie Stihl Waiblingen: Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen. Info-☎ 07151 5001-666 (Auskünfte über beide Galerien und das Museumscafé „disegno"), E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de

Kunstschule Unteres Remstal: Kunstvermittlung, Weingärtner Vorstadt 14, 71332 Waiblingen ☎ 07151 5001-180, -660, Montag bis Donnerstag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr. E-Mail kunstvermittlung@waiblingen.de, Internet www.kunstschule-rems.de

Galerie im Kameralamt: Lange Straße 40, 71332 Waiblingen, Auskunft: ☎ 5001-666

Aktuelle Litfaß-Säule . . .



Do, 15.4. **Katholische Kirchengemeinde St. Antonius, Jungsenioren.** Info- und Gesprächsnachmittag zum Thema „Hausärztliche Versorgung von Senioren und Seniorinnen" mit dem Referenten Dr. med. Christian Schmidt im Antoniussaal, Fuggerstraße 31, um 14.30 Uhr. Interessierte Gäste sind willkommen.
Evangelische Gesamtkirchen-Gemeinde. Seniorentreff um 14.30 Uhr im Martin-Luther-Haus und um 18 Uhr Schweigemeditation in der Michaelskirche.

Fr, 16.4. **Michaelskirchengemeinde und die Familienbildungsstätte.** „Wenn alles ganz anders kommt ..." – Frauenliturgie um 18.30 Uhr im Nonnenkirchlein mit Gebeten, Musik, Stille und Segen von Pfarrerin Dorothee Niethammer-Schwegler und Tina Greiner.
Theater unterm Regenbogen, Lange Straße 32, ☏ 905539, Internet: www.veit-utz-bross.de. „Vamonos!" – Eine verdächtig gefährliche Revolution mit Che, Fidel und Co. um 20 Uhr.

Sa, 17.4. **Theater unterm Regenbogen**, Lange Straße 32, ☏ 905539, Internet: www.veit-utz-bross.de. „Vamonos!" – Eine verdächtig gefährliche Revolution mit Che, Fidel und Co. um 20 Uhr.
FSV. Von 10 Uhr an spielen die Jugendmannschaften auf dem Sportplatz am Oberen Ring. Zum Abschluss des Sporttages tritt die A-Jugend 2 gegen den SV Unterweissheim um 16.45 Uhr an.

So, 18.4. **Schwäbischer Albverein.** Wanderung durch das Enztal mit Rucksackvesper und abendlicher Einkehr. Treffpunkt: 8.45 Uhr Bahnhof Waiblingen. Anmeldung bis Freitag, 16. April, unter ☏ 07195 74243.
Bürgerverein Herwarth von Bittenfeld. Heimatgeschichtliche Vortragsveranstaltung um 15 Uhr mit Historiker Jörg Heinrich zum Thema „Lebendige Vergangenheit" in der Zehntscheuer mit anschließendem Kaffee und Kuchen. Einlass ist von 14 Uhr an. Eintritt frei.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Tageswanderung durch die Neckarauen von Benningen nach Bietigheim. Abfahrt: Beinsteiner Rathaus um 10.15 Uhr mit dem Linienbus. Weiterfahrt: 10.40 Uhr vom Waiblinger Hauptbahnhof, Gleis 5. Anmeldung unter ☏ 61632.
FSV. Spiel der aktiven Kreisliga am Sportplatz Oberer Ring: FSV Waiblingen 2 gegen TSV Haubersbronn 1 um 15 Uhr.
Evangelische Gesamtkirchen-Gemeinde. Sonntagstreff zum Spaziergang in Bad Cannstatt. Treffpunkt: 13.15 Uhr Bahnhof Waiblingen. Der Gemeinschaftsverband N/S kommt um 14 Uhr im Haus der Begegnung zusammen.

Mo, 19.4. **Frauen der SPD-Waiblingen.** Frauentreff um 20 Uhr im Kulturhaus Schwanen mit Berichten zur Haushaltsstrukturkommission, Diskussionen und Planungen. Interessierte Nichtmitglieder sind auch eingeladen. Infos unter ☏ 21919.
Evangelische Gesamtkirchen-Gemeinde. Im Jakob-Andreä-Haus ist um 14.30 Uhr Nachmittag der Weltmission. Um 19.30 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderates im Jakob-Andreä-Haus sowie im Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

Di, 20.4. **Landeskirchliche Gemeinschaft.** Kurs über Grundfragen des christlichen Glaubens „Denk vertikal" im Gemeinschaftshaus, Fuggerstraße 45, um 20 Uhr. An fünf Dienstagen können sich Interessierte gemeinsam mit Referent Günther Ott mit Lebensfragen aus biblischer Sicht auseinandersetzen. Anmeldung unter ☏ 562911.
Evangelische Gesamtkirchen-Gemeinde. Im Martin-Luther-Haus kommen die „Aktiven Frauen" um 14 Uhr zusammen. Frauentreff DBH um 19 Uhr im Pfarrhaus Andreästraße. Bibelkreis um 19.30 Uhr im Jakob-Andreä-Haus.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker, Nachmittagswanderung von Stuttgart Weilimdorf nach Neuwirtshaus mit anschließender Einkehr. Treffpunkt: 12.35 Uhr Bahnhof Neustadt-Hohenacker.

Mi, 21.4. **Jahrgang 1926/27.** Mittagessen und gemütliches Beisammensein um 12 Uhr im Hotel Koch.
Theater unterm Regenbogen, Lange Straße 32, ☏ 905539, Internet: www.veit-utz-bross.de. Kinder sehen und hören die spannende Geschichte von „Ali Baba und den 40 Räubern".

Do, 22.4. **Evangelische Gesamtkirchen-Gemeinde.** Um 14 Uhr Ökumenischer Treff zum Thema „Jakob und Adele jr." mit Gudrun und Harald Kuttruf. Schweigemeditation um 18 Uhr in der Michaelskirche.
Heimatverein. „Van der dudeschen Hanse" – Ein Vortrag über Deutschlands Hansestädte um 19 Uhr im Bürgerzentrum.

Sa, 24.4. **Landeskirchliche Gemeinschaft**. „Die Macht der Gedanken – und was Frauen daraus machen ..." – Frauenfrühstück zum Thema mit Gemeindereferentin Gerda Schaller von 9 Uhr bis 11 Uhr im Gemeinschaftshaus Fuggerstraße. Anmeldung unter ☏ 9650965.

So, 25.4. **Obst- und Gartenbauverein Hegnach.** Blütenfest im Lehrgarten am Hartwald Hegnach mit Bewirtung von 10 Uhr an.

Mo, 26.4. **Katholische Kirchengemeinde St. Antonius, Jungsenioren.** Wanderung nach Besigheim mit anschließender Einkehr im Gasthaus Hirsch. Treffpunkt um 13.15 Uhr am Bahnhof Waiblingen.

Mi, 28.4. **Theater unterm Regenbogen**, Lange Straße 32, ☏ 905539, Internet: www.veit-utz-bross.de. Kinder sehen und hören die spannende Geschichte von „Ali Baba und den 40 Räubern".

*

Rheuma-Liga. Trocken-Gymnastik freitags zwischen 14.30 Uhr und 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; nächstes Mal am Freitag, 16. und 23. April. – Fibromyalgie- und Trocken-Gymnastik am Mittwoch, 21. und 28. April, zwischen 16.30 Uhr und 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus. – Wasser-Gymnastik im Bädle in Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8, dienstags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr. Am Dienstag, 20. und 27. April, sind die nächsten Kurstermine. – Osteoporose-Gymnastik in der Bäder-Abteilung des Kreiskrankenhauses (☏ 5006-1080) mittwochs zwischen 16.45 Uhr und 18.15 Uhr. Die kommenden Treffen sind am Mittwoch, 21. und 28. April. – Informationen zur Rheuma-Liga unter ☏ 59107.
DRK, Ortsverein. Gedächtnistraining montags von 11 Uhr an im Konfirmandenraum der Martin-Luther-Gemeinde. – Osteoporose-Gymnastik dienstags von 8.30 Uhr an bzw. von 9.30 Uhr an im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1. Yoga-Kurse im Rot-Kreuz-Haus: mittwochs um 10.30 Uhr körperliches und seelisches Wohlbefinden verbessern. DRK-Wasser-Gymnastik von 8.30 Uhr bis 9.05 Uhr im Hallenbad. Infos und Anmeldung unter ☏ 31240. – Seniorenprogramm „Tanzen macht Freude": dienstags von 14.30 Uhr an im Feuerwehrhaus und donnerstags um 9.30 Uhr im DRK-Haus in der Anton-Schmidt-Straße. Informationen unter ☏ 587782.
VfL, Abteilung Gesundheitssport, Oberer Ring 1, ☏ 9822127. Das Gesundheitssportprogramm des VfL: montags Rehasportgruppe Knie- und Hüftgymnastik 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr sowie mittwochs 10 Uhr bis 11 Uhr; mittwochs Rehasportgruppe Rückengymnastik von 9 Uhr bis 10 Uhr. Infos auch zu anderen Kursen und ärztlicher Verschreibung von Reha- oder Präventionsmaßnahmen im Internet unter www.ffg-wn.de oder per E-Mail unter ffg@vfl-waiblingen.de.
Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdenkurse; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.
Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholkranke; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholkranken; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11.
Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinderhospizdienst „Pusteblume" begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien, ☏ 9591950.
Haus- und Grundbesitzverein Waiblingen und Umgebung, Schönbühlstraße 11, Weinstadt, ☏ 905731, Internet: www.hausundgrundwaiblingen.de. Jeden Freitag Sprech- und Beratungsstunde für Mitglieder von 15 Uhr bis 18 Uhr in den Räumen der Kanzlei Schmidt & Leibfritz, Fronackerstraße 22.
FSV, Kinder-Fußball-Akademie. Fußball-Pfingstcamp 2010 – Kinder der Jahrgänge 2000 bis 2003 können unter qualifizierter Traineranleitung von Montag, 24. Mai, bis Freitag 28. Mai, immer von 9 Uhr bis 16 Uhr ihre Fertigkeiten schulen. Außer einem abwechslungsreichen Programm rund um das Leder gibt es täglich gemeinsames Mittagessen, Getränkeversorgung und Snacks. Kosten: Nichtmitglieder 125 Euro, KFA/FSV Mitglieder sowie Geschwisterkinder 100 Euro, KFA/ FSV Geschwisterkinder 80 Euro. Informationen und Anmeldung unter www.kfa-waiblingen.de oder ☏ 0172 7595846.

Seniorenrat der Stadt

Selbstbestimmt bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich grundsätzlich bei der Hospizstiftung Rems-Murr, Theodor-Kaiser-Straße 33 in Waiblingen, ☏ 9591950, beraten lassen; Beratungstag ist Dienstag, eine Anmeldung ist erforderlich. In den Ortschaftsverwaltungen wird an den entsprechenden Terminen um 15 Uhr, um 16 Uhr und um 17 Uhr beraten, folgende Beratungstage werden angeboten:
- am 26. April in Beinstein im Evangelischen Gemeindehaus, Mühlweg 3, Beratungstag ist der Montag.

In den Rathäusern der anderen Ortschaften wird jeweils donnerstags beraten:
- am 15. April in Hegnach
- am 22. April in Neustadt
- am 6. Mai in Hohenacker und
- am 20. Mai in Bittenfeld

Anmeldung ebenfalls bei der Hospizstiftung.

„Gestern – heute – morgen"

Die neuste Ausgabe des Magazins „Gestern – heute – morgen" für die erste Jahreshälfte 2010 ist erschienen. Berichte zu den Themen „Wohnen im Alter" oder „Fehler vermeiden bei der Steuererklärung" informieren und klären auf. Außer anderen Beiträgen, Tipps und Veranstaltungshinweisen ist auch ein Interview mit Oberbürgermeister Andreas Hesky zu finden, in dem dieser betont: „Mir ist Bürgernähe wichtig". Das Magazin liegt kostenlos in öffentlichen Einrichtungen, Rathäusern, Büchereien, Apotheken, einigen Arztpraxen oder in Bankfilialen des Waiblinger Stadtgebiets aus.

Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☏ 563107. Die Öffnungszeiten während der Schulzeit: montags bis freitags von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Montags und freitags Angebote für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. **Wochenprogramm**: Von Montag, 19 April, bis Samstag, 24. April, wird der Aki bepflanzt und mit bemalten Tontöpfen verschönert. Am Freitag, 23. April, ist ein Ausflug zum Kühefüttern in der Talaue geplant. Der Aki ist dann geschlossen. Anfang der nächsten Woche ist dann „Frühjahrsputz" auf dem Aki. Helfende Hände werden zahlreich erwartet.

FORUM MITTE — BEGEGNUNG BILDUNG KULTUR

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☏ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de; www.fm.waiblingen.de. **Cafeteria**: Öffnungszeiten: montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags, sonntags und feiertags geschlossen. **Mittagstisch:** montags bis freitags von 12 Uhr bis 13 Uhr, nach Voranmeldung. **Aktuelles: „Internet für aktive Ältere"** am Donnerstag, 15. April, von 15 Uhr bis 16.30 Uhr. **„Wo bitte geht es zum Glück?"** – Ein Vortrag in Zusammenarbeit mit dem Stadtseniorenrat von Gerda und Dr. Michael Fitz am Dienstag, 20. April, um 19 Uhr. Eintritt frei. **„Diavortrag"** von Erika Burkhardt am Donnerstag, 22. April, um 15 Uhr über die Vielfalt des Landes Mayanmar (ehemals Burma) und die Impressionen ihrer Reise dorthin. Eintritt frei. **„Spielen und Basteln"** mit den Schülern des Staufer-Schulzentrums am Montag, 26. April, um 14 Uhr. **„Tanztee"** in Zusammenarbeit mit dem Stadtseniorenrat am Dienstag, 27. April, um 15 Uhr. **„Busausflug"** in das Trachtenmuseum nach Haslach am Mittwoch, 28. April, mit späterer Einkehr im Brauereigasthof „Löwen-Post" und anschließendem Bummel durch Freudenstadt. Abfahrt: 8.30 Uhr Forum Mitte oder 8.45 Uhr Haltestelle Salierstraße. Kosten für Fahrt und Eintritte: 23 Euro.

Jugendzentrum „Villa Roller", Alter Postplatz 16, ☏ 5001-273, Fax 5001-483. – Im Internet: www.villa-roller.de; E-Mail: info-cafe@villa-roller.de oder m.denzel@villa-roller.de. **Wochenprogramm: „Jugendcafé"** montags von 15 Uhr bis 21 Uhr und mittwochs von 14 Uhr bis 21 Uhr, jeweils für Jugendliche von zehn Jahren an – , freitags von 18.30 Uhr bis 22 Uhr für Jugendliche von 14 Jahren an. Am Mittwoch, 21. und 28. April, ist wieder „Dinner for all". **„Teenieclub"** dienstags und donnerstags jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr für Teenies zwischen zehn und 13 Jahren: Am Dienstag, 20. April, werden „Hot Dogs" gemacht und am Dienstag, 27. April, können Schlampermäppchen gestaltet werden. Was sind Graskköpfe? Am Donnerstag, 22. April, kann das rausgefunden werden. **„Mädchentreff"** freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr für Mädchen zwischen zehn und 18 Jahren – Gestalten von Graskköpfen am Freitag, 23. April. **„Der neue Dienstag"** von 18.30 Uhr bis 23 Uhr. **„Der andere Donnerstag"** von 18.30 Uhr bis 22 Uhr – „Lass' uns doch!" am Donnerstag, 15. April. „Stereomaps" spielen am Donnerstag, 22. April. **„Kicken"** am Freitag, 23. April, an der BBW-Sporthalle um 19 Uhr.

BIG WN-Süd – „BIG-Kontur", Danziger Platz 8, ☏ 07151 1653-551, -554, -549, Fax 07151 1653-552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Bei Bedarf von Nachbarschaftshilfe oder eines sozialen Diensts bietet Monika Pichlmaier telefonische oder persönliche Beratung nach Vereinbarung unter ☏ 1653549 an. Zu folgenden Veranstaltungen und Angeboten lädt die Bürger-Interessen-Gemeinschaft ein: „**Kontaktzeit"** mit Tee, Infos und Internet am Donnerstag, 15. und 22. April, von 9 Uhr bis 11 Uhr. **„Café International"** für Frauen am Dienstag, 20. und 27. April, von 10.30 Uhr bis 12 Uhr. **„Coro hispanoamericano"** am Mittwoch, 21. und 28. April, von 18.30 Uhr bis 20 Uhr. **„Spielenachmittag"** am Donnerstag, 15. und 22. April, von 14 Uhr bis 16 Uhr. **„Strickteria"** am Montag, 19. April, von 14 Uhr bis 15.30 Uhr. **„Spielend ins Alter"** am Mittwoch, 21. April, von 14 Uhr bis 16.30 Uhr. **„Literaturcafé"** am Montag, 26. April, von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr.

Forum Nord, Salierstraße 2. „Stadtteilbüro" mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration mittwochs von 10 Uhr bis 12 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr, ☏ 205339-11, E-Mail: ute.ortolf@waiblingen.de. **Angebote für Kinder:** Der „Kindertreff" ist montags, dienstags, donnerstags und freitags für Kinder von sechs bis zwölf Jahren zwischen 14 Uhr und 18 Uhr geöffnet. Am Montag, 19. April, gibt es Apfelstrudel und am Dienstag, 20. April, wird gebastelt. Am Donnerstag, 22. April, wird in der Holzwerkstatt „gewerkelt" und am Freitag, 23. April, wird der „Quizkönig" gesucht. „Pellkartoffeln mit Quark" stehen Montag, 26. April, auf dem Speiseplan. Am Dienstag, 27. April, werden Schiffe selber gestaltet.

Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr, ☏ 562875. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands. **Aktuelles: „Ebersbacher Theaterscheune"** – Besuch des Mundartstückes „Männer send au bloß Menscha" am Freitag, 16. April. Preis inklusive Bustransfer: 28 Euro. Anmeldung und Infos zu den Abfahrtszeiten telefonisch.

Kinder-Fußball-Akademie des FSV Waiblingen, E-Mail: kfa@fsvwaiblingen.de, Patrick Dembinski, ☏ 9861562, www.kfa-waiblingen.de. „Intersport-Blessing-Pfingstcamp 2010 " – Die Camps werden unter der Leitung von qualifizierten Trainern für weibliche und männliche Fußballer auf den Anlagen am Oberen Ring 6 angeboten. Anmeldungen sind unter kfa-waiblingen.de oder ☏ 0172 7595846 möglich. Von Montag, 24., bis Freitag, 28. Mai, wird von 9 Uhr bis 16 Uhr trainiert. Teilnehmen können alle Kinder der Jahrgänge 2000 bis 2003. Nichtmitglieder zahlen 125 Euro, Mitglieder der KFA und Geschwisterkinder 100 Euro, KFA-/FSV-Geschwisterkinder 80 Euro. Außer dem Trainingsprogramm, das abgestuft wird auf die einzelnen Altersklassen, gibt es einen Mittagstisch, Getränke und Pausensnacks.

Familien-Bildungsstätte/Mehrgenerationenhaus, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 563294, per E-Mail an info@fbs-waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de, telefonisch unter ☏ 51583 oder 51678. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. **„Senioren betreuen Kinder"**: dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr, freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr, ein Angebot für Kinder bis drei Jahre. Informationen in der Geschäftsstelle. – **Aktuelle Kursangebote: „Nein aus Liebe" –** Grenzen setzen ja – aber die eigenen. Vortrag und Gespräch am Dienstag, 20. April, um 20 Uhr. **„Schwanger – und wie geht es weiter?"** – Kooperationsveranstaltung mit „pro familia" am Mittwoch, 21. April, um 19.30 Uhr. **„Zauberhafte Schmuckstücke"** können Kinder von fünf Jahren an in Begleitung eines Erwachsenen am Donnerstag, 22. April, von 15.30 Uhr bis 18 Uhr basteln. **„Auftanken statt Ausbrennen"** – Strategien gegen Bournout am Freitag, 23. April, von 18 Uhr bis 21 Uhr und am Samstag, 24. April, von 10 Uhr bis 15 Uhr. **„Freie Malerei – Mut zur großen Fläche"** am Freitag, 23. April, von 19 Uhr bis 22 Uhr und am Samstag, 24. April, von 10 Uhr bis 17 Uhr. **„Lebensstarke Kinder"** – Seminar für Eltern von Kindern bis zwölf Jahre am Samstag, 24. April, von 13.30 Uhr bis 18 Uhr. **Veranstaltungshinweis:** Konzert des Blockflötenchors der FBS am Freitag, 16. April, um 19.30 Uhr im Haus der Begegnung. Der Eintritt ist frei.

„Frauen im Zentrum – FraZ", Hahnsche Mühle, Bürgermühlenweg 11, ☏ 15050, E-Mail: frazwaiblingen@gmx.de. Informationen gibt es bei Christina Greiner, ☏ 561005, und Claudia Kramer-Neudorfer, ☏ 54806. **Aktuelle Termine: „FraZ auf Fahrt"** mit dem Baden-Württemberg-Ticket zur Frida-Kahlo-Ausstellung in Baden-Baden am Sonntag, 18. April. Treffpunkt: Bahnhof Waiblingen, Gleis 1, um 10 Uhr. Kosten für Fahrt und Eintritt: 16 Euro bis 18 Euro. **„Skat lernen und spielen"** am Freitag, 23. April, von 19.30 Uhr an. Das **„Plenum"** tagt am Dienstag, 27. April, um 20 Uhr.

Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14, ☏ 07151 5001-660, -661, -662. Fax -663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, im Internet: www.kunstschule-rems.de. Bürozeiten montags bis freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr (oder auf dem Anruf-Beantworter eine Nachricht hinterlassen). – Kostenfreie Schnuppertermine können in den Klassen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene vereinbart werden. **Seminare und Workshops: „Dachparade und Feierabendziegel"** für Kinder von sieben Jahren an am Samstag, 17. April, von 9.30 Uhr bis 11 Uhr. – **„Turm, Türme, Türmer"**, Turmbau für Kinder von sieben Jahren an am Samstag, 17. April, von 11.15 Uhr bis 13.45 Uhr. – **„Schwergewichte machen Druck auf breitem Format"** am Sonntag, 18. April, von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr. **„Kleine Kunstakademie für Senioren"** zum Thema „Das Florenzer Tagebuch – Reise nach Ägypten, Reiner Maria Rilke als Kunsthistoriker". Diese kunsthistorische Reihe soll am Freitag, 23. April, von 10 Uhr bis 11.30 Uhr vertiefende Einblicke in die unterschiedlichen Kunstepochen bringen. Kosten: fünf Euro. **„Malerei und Zeichnungen"** – Die monatliche Fachklasse für Jugendliche und Erwachsene hat noch Plätze frei. Monatsbeitrag 37,80 Euro, Erwachsenenzuschlag zwölf Euro. Kurstermine immer dienstags von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr. – **Kunstvermittlungsangebote zur Ausstellung von Ernst Ludwig Kirchner: „In Holz geschnitten" –** Am Freitag, 23. April, von 18.30 Uhr bis 21 Uhr können eigene Landschaftsfotos in Holzschnitte umgesetzt werden. Kosten: 18 Euro. **„Zeichnen mit Pitt-Kreide. Die Dramaturgie von Schwarz und Weiß"–** Zeichenkurs für Jugendliche von 14 Jahren an am Samstag, 24. April, von 15 Uhr bis 17 Uhr. Gebühr: 13 Euro.

Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt", im „BIG-Kontur", Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de: ☏ 1653548, Fax 1653552. **Kontaktzeit:** mittwochs zwischen 10 Uhr und 12 Uhr im Big-Kontur und freitags zwischen 13 Uhr und 14.30 Uhr. **Offene Sporttreffs – Walking**: montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – **Nordic-Walking:** montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur; freitags um 18 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 8 Uhr, Start vor dem Wasserturm. – **Jogging**: dienstags um 18.15 Uhr vor dem Wasserturm. – **Qi Gong:** mittwochs um 7.45 Uhr auf dem Rinnenäcker-Spielplatz, bei schlechtem Wetter im UG des Gebäudes Danziger Platz 13. **Angebote mit „Vital-Coin":** Im Gebäude Danziger Platz 13. Teilnahme nur für Erwachsene mit dem „Vital-Coin"; er ist während der Vital-Kontaktzeit oder in der Engel-Apotheke erhältlich. Aktuell: montags von 10 Uhr an Feldenkrais; dienstags von 20 Uhr an Fitness-Mix; donnerstags um 9 Uhr Rückengymnastik, um 10 Uhr Internationale Tänze, um 17.15 Uhr Yoga, Bauch-Beine-Rücken um 18.30 Uhr, Badminton um 19 Uhr, Step-Fitness um 19.45 Uhr; freitags um 20 Uhr Linientänze. **Sport, Spiel und Spaß für Kinder und Jugendliche:** freitags von 15 Uhr bis 17 Uhr für Kinder von sechs Jahren an auf dem Rinnenäcker-Spielplatz; mittwochs von 15 Uhr an auf dem Spielplatz in der Stuttgarter Straße. Hip-Hop freitags von 15.45 Uhr bis 16.45 Uhr für Kinder von acht Jahren an oder von 16.45 Uhr bis 17.45 Uhr für Jugendliche von 14 Jahren an. – **Zusatzangebote:** An jedem zweiten Montag im Monat von 15 Uhr bis 16.30 Uhr Rollatorcafé mit Bewegung, Spiel und Tanz für Hochaltrige. An jedem zweiten Mittwoch im Monat Wandertreff mit Start am Big-Kontur um 9.45 Uhr.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Am Mittwoch, 21. April, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Siegfried Kasper, ☏ 21656. Am Mittwoch, 28. April, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Martin Kurz, ☏ 55295. Am Mittwoch, 5. Mai, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern, ☏ 29652. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 19. April, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadträtin Sabine Wörner, ☏ 28632. Am Montag, 26. April, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadträtin Simone Eckstein, ☏ 51899. Am Montag, 3. Mai, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Karl Bickel, ☏ 53765. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Samstag, 17. April, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Siegfried Bubeck, ☏ 07146 871117, E-Mail: siegfried_bubeck@web.de. Am Dienstag, 20. April, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Michael Fessmann, ☏ 82878, E-Mail: fessmann.holzbau@t-online.de. Am Montag, 26. April, von 13 Uhr bis 14 Uhr, Stadträtin Silke Hernadi, ☏ 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

ALi Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☏ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Am Montag, 19. April, und Montag, 3. Mai, jeweils von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Julia Goll, ☏ 6040911. Am Dienstag, 27. April, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☏ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Am Montag, 19. und 26. April, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Bernd Wissmann, ☏ 07146 81786, E-Mail abwissi@aol.com. – Im Internet: www.bübi-waiblingen.de.

Ist Ihre Hausnummer noch gut sichtbar?

In Notfällen kann sie entscheidend sein!

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 15. April: Eva-Maria Rauser, Ferdinand-Küderli-Straße 9, zum 80. Geburtstag.
Am Freitag, 16. April: Lothar Liebsch, Salierstraße 22, zum 85. Geburtstag.
Am Samstag, 17. April: Emilie Wanner geb. Meier, Blumenstraße 11, zum 92. Geburtstag. Anne Fischer geb. Schmidt, Bahnhofstraße 4, zum 85. Geburtstag.
Am Sonntag, 18. April: Karolina Haller geb. Gross, Donauschwabenstraße 9, zum 85. Geburtstag.
Am Montag, 19. April: Franz Hickl, Emil-Münz-Straße 3, zum 80. Geburtstag. Martina Wornath, Hausweinberg 67 in Beinstein, zum 80. Geburtstag.
Am Dienstag, 20. April: Magdalena Heiser geb. Hornsberger, Sudetenstraße 34, zum 85. Geburtstag. Mathilde Schnitzeler geb. Illig, Hans-Sachs-Weg 17, zum 93. Geburtstag. Gottfriede Bertelsbeck geb. Bartonek, Masurenweg 11, zum 90. Geburtstag. Charalabos Chatziioakimidis, Obere Sackgasse 19, zum 80. Geburtstag.

Ausstellungen, Galerien

Galerie Stihl Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 12. „Erlebnis der Berge" – Die Galerie präsentiert in Kooperation mit dem Kirchner Museum in Davos Zeichnungen, Grafiken und Fotografien von Ernst Ludwig Kirchner. Die Ausstellung ist bis 13. Juni mit neuen Öffnungszeiten zu sehen: von Dienstag bis Sonntag von 11 Uhr bis 18 Uhr, Donnerstag von 11 Uhr bis 20 Uhr. – Kunstvermittlung, Führungen und Veranstaltungen: montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, ☏ 5001-180, Fax 5001-400, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de. – Das Café „disegno" in der neuen „Häckermühle" neben der Galerie ist von Dienstag bis Sonntag von 10 Uhr bis 24 Uhr geöffnet.

Galerie im „Kameralamt" – Lange Straße 40. Parallelausstellung zum „Erlebnis der Berge" in der Galerie Stihl Waiblingen: „Das Geröll" – Druckgrafische Arbeiten von Volker Lehnert werden zeitgleich zur Ausstellung in der Galerie Stihl gezeigt.

Kulturhaus Schwanen – Winnender Straße 4, ☏ 92050625, Internet www.kulturhaus-schwanen.de. „Artgemäß" – Künstler aus Stetten präsentieren Bilder und Objekte. Die ausstellenden „Künstler aus Stetten" gehören zur bekannten „Kreativ Werkstatt" der Diakonie Stetten. Die Kunstwerke können bis Samstag, 24. April, zu diesen Öffnungszeiten besichtigt werden: montags bis freitags von 9 Uhr bis 15 Uhr; montags bis Samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr; sonn- und feiertags geschlossen.

Kreissparkasse Waiblingen – Alter Postplatz 8. Die Künstler des „Verbands Bildender Künstler und Künstlerinnen" der Region Rems-Murr stellen ihre Werke noch bis Freitag, 16. April 2010, in der Kundenhalle der Sparkassen-Direktion Waiblingen aus. Zu besichtigen ist die Ausstellung während der Sparkassen-Öffnungszeiten: montags und donnerstags von 8.30 Uhr bis 18 Uhr; dienstags, mittwochs, freitags von 8.30 Uhr bis 16.30 Uhr.

Stadtbücherei – ehemalige Karolingerschule, Alter Postplatz. Vernissage zur Ausstellung „Faszination Jakobsweg" am Freitag, 16. April, um 19.30 Uhr. Die Werke können bis Mitte Juli zu den Büchereiöffnungszeiten besichtigt werden: dienstags, mittwochs, freitags von 10 Uhr bis 18 Uhr; donnerstags von 10 Uhr bis 19 Uhr; samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr.

Hochwachtturm – Der Turm ist samstags und sonntags in der Zeit von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr zugänglich, bei Bedarf auch an anderen Wochentagen. In diesen Fällen kann der Schlüssel gegen ein Pfand in der Touristinformation (☏ 5001-155, Scheuerngasse 4) abgeholt werden (montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 13 Uhr). – Zeichnungen zu Achim von Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter" von Gerhard van der Grinten können zu diesen Zeiten besichtigt werden. Ebenso die Ausstellung zum „Staufer-Mythos" sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedenken an den Verfasser des in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde. Besichtigung auch nach Vereinbarung unter ☏ 5001-679.

„Csávolyer Heimatstuben im Beinsteiner Torturm" – Winnender Straße. Das Museum ist jeweils am ersten Sonntag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Nach Terminabsprache unter ☏ 73987 sind für Gruppen Führungen auch zu anderen Zeiten möglich.

Museum der Stadt Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 20. Derzeit geschlossen.

„Schaufenster Bad Neustädtle" – Badstraße 98. Ausstellungs-Pavillon der Firma Stihl. Zu sehen ist die Ausstellung „Rems zwischen Wasen und Neustadt, eine Flusslandschaft im Wandel".

Galerie „ARCO" – Fronackerstraße 33-35, ☏ 9822333, Internet www.galerie-arco.de. Die Werke der Waiblinger Künstlerin Anneliese Müller-Nisi können immer montags bis freitags 15 bis 18 Uhr; samstags 11 Uhr bis 15 Uhr oder nach Vereinbarung besichtigt werden. Außer ihren ausgestellten Landschaften der Toskana gibt es auch einzelne Kopfstücke der Waiblingerin zu bestaunen.

Galerie im Atelier Gali – Kurze Straße 43, ☏ 58814, Internet www.gali-design.de. „Travelling about – eine fotografische Reise von Liet Schneemann" wird am Freitag, 16. April, um 20 Uhr mit einer Einführung von Dr. Georg Friedrich Kempter eröffnet. Finissage am Sonntag, 23. Mai, von 11 Uhr bis 13 Uhr. Zu sehen ist die Fotoausstellung donnerstags und freitags von 16 Uhr bis 19 Uhr sowie samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr.

Impressum „Staufer-Kurier"

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich: Birgit David, ☏ (07151) 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.
Stellvertreterin: Karin Redmann, ☏ (07151) 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax (07151) 5001-446.
Redaktionsschluss: Üblicherweise dienstags um 12 Uhr.
„Staufer-Kurier" im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Stadt Waiblingen — Amtliche Bekanntmachungen

Satzung zur Regelung des Marktwesens – Marktordnung

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung der Bekanntmachung vom 3.10.1983 (GBl. S. 578), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. 5. 2003 (GBl. S. 271) mit Wirkung vom 6.6.2003 hat der Gemeinderat der Stadt Waiblingen am 4.3.2010 folgende Marktordnung beschlossen:

§ 1 Öffentliche Einrichtung

Die Stadt Waiblingen betreibt nach Maßgabe dieser Satzung den Wochenmarkt und die Krämermärkte als öffentliche Einrichtung.

§ 2 Platz, Zeit und Öffnungszeit der Märkte

Die Märkte finden jeweils auf den von der Stadtverwaltung bestimmten Bereichen zu den von ihr festgesetzten Zeiten statt. Die Bereiche werden in einer Anlage aufgeführt, die Bestandteil dieser Satzung sind. Sofern in dringenden Fällen vorübergehend Zeit, Öffnungszeit und Platz von der Stadt Waiblingen abweichend festgesetzt werden, wird dies im „Staufer-Kurier", dem Amtsblatt der Stadt Waiblingen, öffentlich bekanntgegeben.

(1) Wochenmarkt

1. Der Wochenmarkt findet im Bereich „Marktplatz, Kurze Straße und Lange Straße" auf den von der Marktaufsicht ausgewiesenen Flächen (Marktbereich) statt.

2. Der Wochenmarkt wird jeweils am Mittwoch und Samstag abgehalten. Fällt ein Markttag auf einen gesetzlichen Feiertag, so wird der Markt in der Regel am vorhergehenden Werktag abgehalten.

3. Aus gebotenem Anlass kann die Marktaufsicht im begründeten Einzelfall bestimmen, dass ein Wochenmarkt an einem bestimmten Tag teil-/verlegt wird, ersatzlos ausfällt, abgekürzt oder verlängert wird.

4. Die Verkaufszeit des Wochenmarktes wird wie folgt festgelegt: Beginn 7 Uhr; Ende 13 Uhr

(2) Krämermärkte

1. Die Krämermärkte finden im Bereich „Marktplatz, Kurze Straße, Lange Straße, Zwerch- und Scheuerngasse" auf den von der Marktaufsicht ausgewiesenen Flächen (Marktbereich) statt.

2. Die Krämermärkte werden an folgenden Tagen abgehalten:

a) am Dienstag an oder nach dem 10. April (Danielstag),

b) am Dienstag an oder nach dem 29. September (Michaelstag).

3. Die Verkaufszeit der Krämermärkte wird wie folgt festgelegt: Beginn jeweils 8 Uhr; Ende jeweils 18 Uhr.

§ 3 Gegenstände der Märkte

(1) Auf dem Wochenmarkt dürfen die in § 67 Gewerbeordnung genannten Waren feilgeboten werden:

1. Lebensmittel im Sinne des § 1 des Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetzes mit Ausnahme alkoholischer Getränke; zugelassen sind alkoholische Getränke, soweit sie aus selbstgewonnenen Erzeugnissen des Weinbaus, der Landwirtschaft oder des Obst- und Gartenbaus hergestellt wurden; der Zukauf von Alkohol zur Herstellung von Likören und Geisten aus Obst, Pflanzen und anderen landwirtschaftlichen Ausgangserzeugnissen, bei denen die Ausgangsstoffe nicht selbst vergoren werden, durch die Urproduzenten ist zulässig;

2. Produkte des Obst- und Gartenbaus, der Land- und Forstwirtschaft und der Fischerei;

3. rohe Naturerzeugnisse mit Ausnahme des größeren Viehs.

(2) Auf den Krämermärkten dürfen die in § 68 Abs. 2 Gewerbeordnung genannten Waren feilgeboten werden. Dies sind Waren aller Art. Der Verkauf von Spielzeugwaffen, bei denen ein Geschoss durch den Lauf getrieben wird, ist verboten.

(3) Auf allen der vorgenannten Märkte dürfen zudem gemäß § 68a Gewerbeordnung alkoholfreie Getränke und zubereitete Speisen zum Verzehr an Ort und Stelle verabreicht werden. Im Übrigen gelten für das Verabreichen von Getränken und zubereiteten Speisen zum Verzehr an Ort und Stelle die allgemeinen Vorschriften.

§ 4 Standplätze

(1) Auf dem Markt dürfen Waren nur von einem zugewiesenen Standplatz aus angeboten und verkauft werden. Die Fläche des zugewiesenen Standplatzes darf ohne vorherige Erlaubnis der Marktaufsicht nicht überschritten werden.

(2) Die Zuweisung eines Standplatzes erfolgt auf Antrag durch die Stadtverwaltung für einen bestimmten Zeitraum (Dauererlaubnis als Monats- oder Jahreserlaubnis) oder für einzelne Tage (Tageserlaubnis). Der Antrag ist bei der Stadtverwaltung grundsätzlich schriftlich, auch elektronisch zu stellen. Die Marktaufsicht weist die Standplätze nach den marktbetrieblichen Erfordernissen zu. Es besteht kein Anspruch auf Zuweisung oder Behalten eines bestimmten Standplatzes. Insbesondere können, wenn hierfür ein Bedürfnis vorliegt, die Dauerplätze neu zugeteilt werden (z. B. Änderung des Marktbereichs).

(3) Für die Krämermärkte sind die Erlaubnisanträge bis spätestens acht Wochen vor dem Markttag schriftlich, auch elektronisch bei der Stadtverwaltung einzureichen. Eine Abweichung von Satz 1 stellt lediglich die Bewerbung am Markttag vor Ort dar.

(4) Die Erlaubnis nach Absatz 2 bzw. Absatz 3 kann über einen sog. „Einheitlichen Ansprechpartner" im Sinne des Gesetzes über einheitliche Ansprechpartner für das Land Baden-Württemberg abgewickelt werden; § 42 a und §§ 71 a bis 71 e des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes in der jeweils geltenden Fassung finden Anwendung.

(5) Über die Zuweisung entscheidet die Stadtverwaltung anhand der Attraktivität des Angebots. Darüber hinaus werden marktspezifische Erfordernisse berücksichtigt, insbesondere

1. das bereits vorhandene Warenangebot auf dem Markt und in dessen unmittelbarer Nähe,

2. das ausgewogene und vielfältige Angebot an frischen und qualitativ guten Waren,

3. der Grundsatz „Erzeuger vor Händler",

4. die zeitliche Reihenfolge des Bewerbungseingangs.

(6) Die Zuweisung erfolgt beim Wochen- und Krämermarkt längstens für zwölf Monate.

(7) Soweit eine Erlaubnis nicht erteilt oder bei Marktbeginn nicht ausgenutzt ist oder der Standplatz vor Ablauf der Marktzeit aufgegeben ist, kann die Marktaufsicht am Markttag für diese Standplätze weitere Tageserlaubnisse erteilen.

(8) Die Erlaubnis ist nicht übertragbar. Sie kann unter Bedingungen erteilt und mit Auflagen versehen werden.

(9) Die Erlaubnis kann von der Marktaufsicht versagt werden, wenn ein sachlich gerechtfertigter Grund vorliegt. Ein sachlich gerechtfertigter Grund liegt insbesondere vor, wenn

1. Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass die Antragsteller/die Antragstellerin die für die Teilnahme am Markt erforderliche Zuverlässigkeit nicht besitzt,

2. der zur Verfügung stehende Marktbereich nicht ausreicht, um alle Bewerbungen zu berücksichtigen.

(10) Die Erlaubnis kann von der Marktaufsicht widerrufen oder eingeschränkt werden, wenn ein sachlich gerechtfertigter Grund vorliegt. Ein sachlich gerechtfertigter Grund für den Widerruf oder die Einschränkung liegt insbesondere vor, wenn

1. der Standplatz wiederholt nicht benutzt wird,

2. der Marktbereich ganz oder teilweise für bauliche Änderungen oder andere öffentliche Zwecke benötigt wird. Andere öffentliche Zwecke sind insbesondere dann gegeben, wenn auf dem Marktgelände Veranstaltungen stattfinden, die von der Stadtverwaltung genehmigt bzw. von ihr selbst durchgeführt werden,

3. die Standinhaber oder deren Bedienstete oder Beauftragte erheblich oder trotz Mahnung wiederholt gegen die Bestimmungen dieser Marktordnung verstoßen haben,

4. der Standinhaber die satzungsgemäß fälligen Gebühren trotz Aufforderung nicht bezahlt. Wird die Erlaubnis widerrufen, kann die Stadtverwaltung die sofortige Räumung des Standplatzes verlangen.

§ 5 Auf- und Abbau

(1) Zum Transport von Waren, Verkaufseinrichtungen und sonstigen Betriebsgegenständen dürfen die Marktbeschickenden die für den Markt gesperrten Straßen wie nachstehend erläutert befahren.

(2) Waren, Verkaufseinrichtungen und sonstige Betriebsgegenstände dürfen frühestens zwei Stunden vor Beginn der Marktzeit angefahren, ausgepackt und aufgestellt werden. Dabei ist es verboten, die Nachtruhe Anderer mehr als den Umständen nach unvermeidbar zu stören.

(3) Fahrzeuge sind unverzüglich nach dem Entladen abzufahren. Sie müssen spätestens 15 Minuten vor Marktbeginn vom Marktbereich entfernt sein. Sie dürfen erst nach Beendigung des Marktes zum Aufladen wieder einfahren.

(4) Standeinrichtungen, die von der Stadtverwaltung bereitgestellt werden, müssen spätestens eine halbe Stunde vor Marktbeginn bezogen sein, sonst wird anderweitig darüber verfügt.

(5) Bei Marktbeginn muss das Aufstellen und Auspacken beendet sein.

(6) Waren, Verkaufseinrichtungen und sonstige Betriebsgegenstände müssen spätestens eine Stunde nach Beendigung der Marktzeit vom Marktbereich entfernt sein und können widrigenfalls auf Kosten des Standinhabers zwangsweise entfernt werden.

§ 6 Verkaufseinrichtungen

(1) Als Verkaufseinrichtungen sind auf dem Markt Verkaufsstände, -anhänger und -wagen nach Vorgabe der Marktaufsicht zugelassen. Sonstige Fahrzeuge dürfen während der Marktzeit im Bereich des Marktes nicht abgestellt werden.

(2) Verkaufseinrichtungen dürfen nicht höher als 3 m sein. Die Standtiefe darf grundsätzlich 2,50 m nicht überschreiten, soweit nicht im Einzelfall bei der Zulassung ein tieferer Stand (Standtiefe maximal 4,0 m) genehmigt wurde. Kisten oder ähnliche Gegenstände dürfen nicht höher als 1,40 m gestapelt werden.

(3) Vordächer oder Schirme von Verkaufseinrichtungen dürfen die zugewiesene Grundfläche nicht überragen. Sie müssen mindestens eine lichte Höhe von 2,10 m, gemessen ab Straßenoberfläche, haben.

(4) Verkaufseinrichtungen müssen standfest sein und dürfen nur in der Weise aufgestellt werden, dass die Bodenoberfläche nicht beschädigt wird. Sie dürfen ohne Erlaubnis der Stadtverwaltung weder an Bäumen und deren Schutzvorrichtungen noch an Verkehrs-, Energie-, Fernsprech- oder ähnlichen Einrichtungen befestigt werden.

(5) Die Standinhaber haben an ihren Verkaufsständen an gut sichtbarer Stelle ihren Familiennamen mit mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen sowie ihre Anschrift in deutlich lesbarer Schrift anzubringen. Standinhaber, die eine Firma führen, haben zudem auch diese in der vorbezeichneter Weise anzugeben.

(6) Das Anbringen von anderen als in Abs. 5 genannten Schildern, Anschriften und Plakaten sowie jede sonstige Reklame ist nur innerhalb der Verkaufseinrichtungen in angemessenem Rahmen gestattet und nur soweit es mit dem Geschäftsbetrieb der Standinhaber in Verbindung steht.

(7) Außerhalb des zugewiesenen Standplatzes (beispielsweise in Durchfahrten oder Ladeneingängen) darf nichts abgestellt werden.

§ 7 Verhalten auf den Märkten

(1) Alle Teilnehmenden am Marktverkehr haben die Bestimmungen dieser Marktsatzung sowie die Anordnungen der Marktaufsicht zu beachten. Die allgemein geltenden Vorschriften, insbesondere die einschlägigen Vorschriften der Gewerbeordnung, der Preisauszeichnungsverordnung, des Tierseuchen-, Lebensmittel-, Hygiene- und Baurechts sind zu beachten.

(2) Alle Beteiligten haben ihr Verhalten auf dem Markt und den Zustand seiner Sachen so einzurichten, dass keine Personen oder Sachen geschädigt, gefährdet oder mehr als nach den Umständen unvermeidbar behindert oder belästigt werden.

(3) Verkaufseinrichtungen, Verpackungsmaterial, Leergut, nicht verkaufte Ware u. ä. dürfen während des Marktes nur mit Zustimmung der Marktaufsicht abtransportiert werden.

(4) Waren oder sonstige Gegenstände dürfen nicht so aufgestellt oder angebracht werden, dass die Sicht auf andere Stände behindert oder der Marktverkehr beeinträchtigt wird. In Zweifelsfällen entscheidet die Marktaufsicht.

(5) Das Messen und Wiegen von Waren muss ungehindert beobachtet und geprüft werden können.

(6) Es ist insbesondere unzulässig:

1. Waren im Umhergehen anzubieten,

2. Werbematerial aller Art oder sonstige Gegenstände zu verteilen,

3. Tiere weder freilaufend noch an der Leine in den Marktbereich mitzunehmen, ausgenommen Blindenhunde sowie Tiere, die gem. § 67 Abs. 1 Gewerbeordnung zugelassen und zum Verkauf auf dem Wochenmarkt bestimmt sind,

4. Motorräder, Mopeds, Fahrräder oder ähnliche Fahrzeuge mitzuführen,

5. warmblütige Kleintiere zu schlachten, abzuhäuten oder zu rupfen.

(7) Den beauftragten Personen der zuständigen amtlichen Stellen ist jederzeit Zutritt zu den Standplätzen und Verkaufseinrichtungen zu gestatten. Alle im Marktverkehr tätigen Personen haben sich ihnen gegenüber auf Verlangen auszuweisen.

§ 8 Sauberhaltung der Märkte

(1) Der Marktbereich darf nicht verunreinigt werden.

(2) Die Standinhaber sowie deren Bedienstete oder Beauftragte sind für die Sauberhaltung ihrer Plätze und Stände und der nicht belegten, unmittelbar angrenzenden Flächen verantwortlich. Insbesondere

1. dürfen Abfälle nicht auf den Markt mitgebracht werden,

2. dürfen Abfälle nicht auf den Boden geworfen werden, sondern sind in Behältnissen zu sammeln, die von den Standinhabern zur Verfügung gestellt werden müssen,

3. sind die Standinhaber für die Entsorgung des Mülls aus seinen Behältnissen sowie des marktbedingten Abfalls selbst verantwortlich,

4. haben die Standinhaber dafür zu sorgen, dass Papier und anderes leichtes Material nicht verweht wird,

5. ist der Standplatz besenrein zu hinterlassen,

6. haben die Standinhaber ihren Bereich während der Benutzungszeit von Schnee und Eis freizuhalten.

(3) Die Stadt kann sich zur Beseitigung der Abfälle auch Dritter bedienen. Diese Regelung entbindet die Standinhaber nicht von ihrer Verpflichtung nach Abs. 2.

(4) Zur Abgabe von Speisen und Getränke zum Verzehr an Ort und Stelle dürfen nur:

1. Mehrwegartikel (z. B. Gläser, Mehrwegpfandflaschen) oder

2. essbare Behältnisse (z. B . Waffelschalen) oder 3. Holzprodukte (z. B. Holzgabeln) ausgegeben werden.

§ 9 Marktaufsicht

Die Marktaufsicht wird vom Fachbereich Bürgerdienste, Abteilung Ordnungswesen der Stadt Waiblingen und den bestellten Marktmeistern ausgeübt. Die Marktaufsicht kann im Einzelfall Ausnahmen von den Bestimmungen dieser Satzung zulassen.

§ 10 Untersagung des Zutritts

Die Marktaufsicht kann aus sachlich gerechtfertigtem Grund im Einzelfall den Zutritt zum Marktbereich oder den dortigen Aufenthalt je nach den Umständen befristet, unbefristet oder räumlich begrenzt untersagen. Ein sachlich gerechtfertigter Grund liegt insbesondere dann vor, wenn gegen diese Satzung oder gegen eine aufgrund dieser Satzung ergangene Anordnung gröblich oder wiederholt verstoßen wird.

§ 11 Gebühren

Für die Benutzung der Märkte erhebt die Stadt Waiblingen Gebühren, die sich aus der hierzu erlassenen Marktgebührenordnung ergeben.

§ 12 Haftung

Die Stadt haftet für Schäden auf den Märkten nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit ihrer Bediensteten. Für die der Stadt entstehenden Schäden haften die Standinhaber. Sie haben auch einzustehen für Schäden, welche durch Personen eintreten, die von ihnen beschäftigt werden.

§ 13 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 142 Abs. 1 Nr. 1 Gewerbeordnung handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen eine Vorschrift dieser Satzung über

1. die Marktzeiten nach § 2 Abs. 1 Ziff. 4 und Abs. 2 Ziff. 3,

2. die Gegenstände der Märkte nach § 3 Abs. 1 bis 3,

3. den Verkauf vom zugewiesenen Standplatz nach § 4 Abs. 1 Satz 1,

4. die Überschreitung des zugewiesenen Standplatzes nach § 4 Abs. 1 Satz 2,

5. die Überlassung des Standplatzes an Dritte nach § 4 Abs. 8 Satz 1,

6. die sofortige Räumung des Standplatzes nach § 4 Abs. 10

7. den Auf- und Abbau nach § 5 Abs. 2 bis 6,

8. Abstellen von sonstigen als in § 6 Abs. 1 Satz 1 genannten Fahrzeugen während der Marktzeit im Marktbereich nach § 6 Abs. 1 Satz 2,

9. die Einhaltung der Maße für die Verkaufseinrichtungen nach § 6 Abs. 2 und 3,

10. die Befestigung der Verkaufseinrichtungen die Bodenoberfläche beschädigt nach § 6 Abs. 4 Satz 1,

11. die Verkaufseinrichtungen ohne Erlaubnis an einen in § 6 Abs. 4 Satz 2 genannten Gegenständen befestigt,

12. das Anbringen von in § 6 Abs. 6 genannten Schildern, Plakaten und Reklame,

Fortsetzung auf Seite 6

Waiblinger Leistungsschau von 30. April bis 2. Mai 2010

Die Stadt in der Rundsporthalle

(dav) Handel, Handwerk und Gewerbe in Waiblingen wollen bei der Leistungsschau 2010 wieder ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen. Von Freitag, 30. April, bis Sonntag, 2. Mai, präsentieren sich die Unternehmen auf dem Messegelände in der und rund um die Rundsporthalle. Bis jetzt haben sich knapp 70 Firmen angemeldet – unter ihnen sind auch die Wirtschafts-, Marketing- und Tourismus-GmbH, die Stadtwerke Waiblingen und die Stadt Waiblingen.

Fünf Jahre sind vergangen, seitdem sich die Firmen zuletzt vorgestellt hatten – auch bei der Stadt Waiblingen hat sich in dieser halben Dekade vieles getan, einiges verändert. Am Offensichtlichsten: das Stadtbild, wirft man nur einen Blick an den Südrand der „City" zum Postplatz-Forum oder an den Nordrand, wo sich nun die Galerie der Stadt Waiblingen und die Kunstschule Unteres Remstal befinden. Beide markanten Punkte sind seit dem Jahr 2008 in Betrieb.

Wie sich die Stadt in ihrer Architektur und Infrastruktur auch künftig weiter verändert, zeigt deshalb der Fachbereich Stadtplanung im Baudezernat zum ersten Mal bei einer Leistungsschau. Wie Patrik Henschel, Leiter des Fachbereichs, erklärt, seien er sowie seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gleich am ersten Tag, am Freitag, 30. April, in der Zeit von 11 Uhr bis 18 Uhr am Stand der Stadt Waiblingen in der Rundsporthalle vertreten. Die Neubebauung des „Wasens" und der „Unteren Röte" sowie die Pflegeeinrichtungen und die Nahversorgung in den Ortschaften sind die Themen am Informationsstand.

Mit zahlreichen Informationen zum Thema Umweltschutz sind Klaus Läpple und sein Team von der Abteilung Umwelt am Samstag, 1. Mai, mit von der Partie: sie stellen dar, welche Aktivitäten die Stadt Waiblingen im Bereich des Umwelt- und Klimaschutzes unternimmt und beantworten außerdem Fragen zu den Themen Energie und Umwelt. Außerdem können die Besucher ihr Wissen in den Bereichen Klima- und Naturschutz bei einem Quiz testen. Die Teilnehmer werden mit interessanten Preisen „belohnt".

Die WTM-GmbH ist an allen drei Tagen mit reichlich Informationsmaterial und Publikationen dabei und stellt Einheimischen wie Gästen das touristische und kulturelle Angebot der Stadt ausführlich vor.

Die Waiblinger Leistungsschau, die vom Bund der Selbstständigen – Gewerbeverein Waiblingen, von den „Messe-Machern Dörr & Koltes" sowie von der WTM-GmbH veranstaltet wird, wird am Freitagmittag eröffnet. Oberbürgermeister Andreas Hesky überbringt das Grußwort der Stadt Waiblingen; im Anschluss spricht Prof. Dr. Ulrich Goll als stellvertretender Ministerpräsident des Landes. Danach ist die Leistungsschau an allen drei Tagen von 11 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. Die Liste der Aussteller in den beiden Messezelten und in der Rundsporthalle sowie auf dem Freigelände ist auf der Internet-Seite www.dk-messe.de/waiblingen nachzulesen.

Kompetenzzentrum für Verpackungs- und Automatisierungstechnik

PEC zeigt facettenreich sein Wirken

Bei den Expertengesprächen auf der Hannover Messe von 19. bis 23. April 2010 ist auch der Geschäftsführer des Waiblinger Kompetenzzentrums für Verpackungs- und Automatisierungstechnik Thomas Hoffmann am Mittwoch, 21. April, mit von der Partie. Die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart bietet von 20. bis 22. April interessierten Unternehmen die Möglichkeit zum individuellen Gespräch mit hochrangigen Experten zu den Geschäftsmöglichkeiten in der Region Stuttgart.

Dem Fachpublikum präsentiert

Die Aussteller der PharmTech Lounge 2010 in Karlsruhe sind seit der gutbesuchten Messe im Jahr 2007 mit dem Interesse in diesem Jahr sehr zufrieden gewesen. Auch das Kompetenzzentrum für Verpacks- und Automatisierungstechnik in Waiblingen präsentierte sich dem Fachpublikum. Mehr als 90 Prozent der Aussteller haben schon ihr Interesse an der Ausstellung im kommenden Jahr bekundet. Weitere Informationen sind im Internet unter www.new-lounges.de/index.php?nr=632&lang=de einzusehen.

Beitrag in Fachliteratur

Zudem ist das Packaging Excellence Center (PEC) mit einem Beitrag des Vorstandsvorsitzenden Oberbürgermeister Andreas Hesky in dem Buch „Wirtschaftsstandort Metropolregion Stuttgart", das vom Europäischen Wirtschaftsverlag herausgegeben wird, vertreten. Dieser kann im Internet unter http://ebn24.com/index.php?id=34998&L=0 nachgelesen werden.

Der Verein führt zusammen

Das Packaging Excellence Center ist das Kompetenzzentrum für die Verpackungs- und Automatisierungstechnik. Als Verein bringt es seine Mitglieder aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft zusammen. Vom Weltmarktführer im Bereich Verpackungsmaschinen über Familienunternehmen und Zulieferern bis hin zu Hochschulen und spezialisierten Ingenieurdienstleistern sind Akteure aus allen Bereichen im PEC vertreten. Weitere Informationen finden Sie unter www.packaging-excellence.de.

Dr.-Rudolf-Eberle-Preis 2010

Neue Ideen gesucht!

Zum 26. Mal schreibt das Land Baden-Württemberg den Wettbewerb um den renommierten Innovationspreis aus. Kleinere und mittlere Unternehmen aus Industrie, Handwerk und technologischer Dienstleistung können sich ab sofort mit beispielhaft innovativen Produkten, Verfahren oder technologischen Dienstleistungen um den „Dr.-Rudolf-Eberle-Preis 2010" bewerben. Das Unternehmen muss landesansässig sein und darf maximal 500 Beschäftigte haben sowie einen Jahresumsatz von nicht mehr als 100 Millionen Euro erwirtschaften.

Insgesamt werden 50 000 Euro Preisgeld vom Land Baden-Württemberg an die Sieger ausgeschüttet. Zusätzlich verleiht die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Baden-Württemberg GmbH im Rahmen des Wettbewerbs 7 500 Euro Preisgeld für junge Unternehmen, welche nicht älter als zehn Jahre sind und mit weniger als 100 Beschäftigten einen Umsatz von zehn Millionen Euro nicht überschreiten. Das Preiskomitee bewertet die Einsendungen nach technischem Fortschritt, der besonderen unternehmerischen Leistung und dem wirtschaftlichen Erfolg.

Einsendeschluss ist am Montag, 31. Mai 2010. Die Preise werden Ende November in Stuttgart übergeben. Informationen und Bewerbungsunterlagen erhalten Interessierte bei der IHK Rems-Murr, der Handwerkskammer, dem Landesverband der baden-württembergischen Industrie und dem Regierungspräsidium Stuttgart oder im Internet unter www.innovationspreis-bw.de.

Parkgaragen- und Plätze

Zu diesen Zeiten kann man parken

Im Stadtgebiet Waiblingen stehen zahlreiche von der Parkierungs-GmbH betriebene Parkmöglichkeiten zur Verfügung. Die Einfahrtszeiten von Marktgarage und Postplatzgarage: montags, dienstags und donnerstags von 7.30 Uhr bis 1 Uhr; mittwochs (Markttag) von 6.30 Uhr bis 1 Uhr; freitags von 7.30 Uhr bis 2 Uhr; samstags (Markttag) von 6.30 Uhr bis 2 Uhr; sonn- und feiertags von 8.30 Uhr bis 1 Uhr. Die Ausfahrt ist jederzeit möglich. Die Garage des Bürgerzentrums und die Parkplätze am Beinsteiner Tor, der Galerie Stihl Waiblingen, des Hallenbads, am Schwanen, am Stauferpark und der Parkplatz „Widmayer" sind uneingeschränkt geöffnet.

Stadtgraben und Hochwachtturm

Geänderte Verkehrsführung

Wegen Umbau und Sanierung eines Wohngebäudes „Am Stadtgraben" muss die Fahrbahn in diesem Bereich eingeengt werden, so dass der Verkehr auf der Strecke zwischen Schmidener Straße und Fronackerstraße nicht mehr in beiden Fahrtrichtungen aufrecht erhalten werden kann, dies teilt der Fachbereich Bürgerdienste mit. Deshalb wird für den Verkehr von der Schmidener Straße in Richtung Fronackerstraße eine Einbahnstraßen-Regelung eingerichtet. Die Umleitung für den Verkehr vom Alten Postplatz in Richtung Marktgarage erfolgt über die Fronackerstraße/Ludwigsburger Straße/ Schmidener Straße. Die Verkehrsregelung gilt voraussichtlich bis 10. Mai. Für Fußgänger wird es Einschränkungen am Hochwachtturm geben. Sie erreichen die Innenstadt über den Fußweg entlang der Stadtmauer zur Schmidener Straße.

Karten für Veranstaltungen der WTM mit Heimatverein in der Touristinfo

Gut geführt – vieles erfahren – bestens unterhalten

Die WTM (Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing-GmbH) hat gemeinsam mit den Stadtführern des Heimatvereins abwechslungsreiche Stadtführungen und Angebote zusammengestellt.

• Mit dem „Hochzeitslader" Gerhrad Greiner ein schwäbisches Hochzeitsessen genießen, ist am Donnerstag, 15., und am Freitag, 23. April 2010, in der Gaststätte „Eintracht" jeweils um 19 Uhr möglich. Zwischen vier Gängen serviert der Kenner alter Bräuche Amüsantes und Nachdenkliches über Hochzeit und Ehe. Dauer: zwei Stunden, Kosten: 28,50 Euro, Treffpunkt: Gaststätte Eintracht, Zwerchgasse 7. Karten: Touristinfo, ☎ 5001-155.

• „Der Beginn der Industrialisierung in Waiblingen" ist der Titel der Führung am Freitag, 23. April, um 16 Uhr. Treffpunkt ist an der Michaelskirche, Dauer zwei Stunden, Preis 6,50 Euro pro Person.

• Mit der Magd Agnes geht es am Freitag, 23. April, um 19 Uhr für eineinhalb Stunden auf Tour. Start ist am Bädertörle, Preis 7,50 Euro pro Person.

In der Touristinformation in der Scheuerngasse 4 gibt es die Eintrittskarten, ☎ 5001-155. Unter www.mut-waiblingen.de können die Tickets online bestellt werden.

Amtliche Bekanntmachungen

Satzung über die Erhebung von Marktgebühren – Marktgebührenordnung

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung der Bekanntmachungvom 3.10.1983 (GBl. S. 578), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.05.2003 (GBl. S. 271) m.W.v. 6.6.2003 und der §§ 2 und 9 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg in der Fassung vom 28.5.1996 (GBl. S. 481) hat der Gemeinderat der Stadt Waiblingen am 4.3.2010 folgende Satzung über die Erhebung von Marktgebühren (Marktgebührenordnung) beschlossen:

§ 1 Geltungsbereich

Diese Satzung gilt für die in § 1 der Marktsatzung der Stadt Waiblingen vom 4.3.2010 als öffentliche Einrichtungen genannten Märkte.

§ 2 Gebührenpflicht, Gebührenschuldner

(1) Die Stadt erhebt für die Teilnahme an den Märkten von den Marktbeschickern Marktgebühren. Die Höhe der Gebühren wird in einem Gebührenverzeichnis, das als Anlage Bestandteil dieser Satzung ist, jeweils festgelegt.

(2) Schuldner der Marktgebühr sind

1. der Standinhaber dem ein Standplatz zugewiesen wurde,
2. die Personen, die die Zuweisung eines Standplatzes beantragt haben,
3. die Personen, in deren Interesse die Zuweisung erfolgt ist.

(3) Mehrere Gebührenschuldner haften als Gesamtschuldner.

§ 3 Gebührenbemessungsgrundlagen

(1) Die Marktgebühr setzt sich zusammen aus der Grundgebühr und der Stromkostenpauschale.

(2) Die Grundgebühr bemisst sich nach

1. der Standlänge, wobei auf volle Meter aufgerundet wird und
2. beim Wochenmarkt zusätzlich nach der Dauer (Tages-, Monats- und Jahreserlaubnis) der Erlaubnis. Die Inanspruchnahme von Marktfläche, welche nicht durch die Monats- oder Jahreserlaubnis abgedeckt ist, wird als Tageserlaubnis genehmigt.

(3) Bei tatsächlicher Inanspruchnahme der Stromversorgungseinrichtungen wird unabhängig vom tatsächlichen Verbrauch eine Tagespauschale erhoben. Es werden drei Pauschalen unterschieden:

1. Benutzung 220V-Stromanschluss für elektrische Geräte mit geringer Leistungsaufnahme (z. B. Glühbirnen für Beleuchtungszwecke und elektrische Registrierkassen)
2. Benutzung 220V-Stromanschluss für elektrische Geräte mit höherer Leistungsaufnahme (über Ziff. 1 hinausgehende Zwecke wie z.B. Kühlung)
3. Benutzung 380V-Starkstromanschluss

§ 4 Entstehen der Marktgebühr

Die Gebühren werden grundsätzlich mit der Marktzulassung festgesetzt. Die Gebührenschuld entsteht mit der Bekanntgabe des schriftlichen Bescheids, oder wenn dies nicht möglich ist, mit der am Markttag mündlich erteilten Tageserlaubnis durch den Marktmeister.

§ 5 Fälligkeit der Marktgebühr, Quittung

(1) Bei Tageserlaubnissen, welche am Markttag selbst durch den Marktmeister ausgesprochen werden, ist die Gebühr in einem Betrag sofort zur Zahlung fällig. In diesen Fällen wird von der Marktaufsicht die Bezahlung quittiert. Diese Quittung ist als Nachweis bis zum Ende der Veranstaltung aufzubewahren und der Marktaufsicht auf Verlangen vorzuzeigen.

(2) Beim Wochenmarkt wird die Gebühr für die Dauererlaubnisse mit der Bekanntgabe der Gebührenfestsetzung in einem Betrag sofort zur Zahlung fällig.

(3) Bei den Krämermärkten ist die Gebühr nach Bekanntgabe des Zulassungsbescheids, spätestens jedoch sechs Wochen vor Markttag zur Zahlung fällig (auflösende Bedingung der Zulassung).

§ 6 Aufrechnung, Ermäßigung und Erstattung der Marktgebühren

(1) Die Marktgebühren können nicht mit Gegenforderungen gegenüber der Stadt aufgerechnet werden.

(2) Unterbliebene oder eingeschränkte Nutzung, verspäteter Beginn, Unterbrechung und vorzeitige Beendigung des Verkaufs auf dem Standplatz haben in der Regel keine Ermäßigung oder Erstattung der Marktgebühr zur Folge. Wird beim Wochenmarkt eine Dauererlaubnis von einem Jahr vorzeitig gekündigt, kann die bereits entrichtete Gebühr anteilig rückerstattet werden.

§ 7 Auskunftsrecht

Die für die Gebührenerhebung/-vollstreckung erforderlichen Auskünfte müssen gegenüber der Stadtverwaltung vollständig und richtig erteilt werden.

§ 8 Inkrafttreten

Diese Marktgebührenordnung tritt am 1.7.2010 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Marktgebührensatzung vom 29.3.2000 in Kraft seit 1.1.2005 außer Kraft.

Hinweis

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Absatz 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Waiblingen geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Waiblingen, 26. März 2010
gez. Andreas Hesky
Oberbürgermeister

I. Wochenmarkt

Die Grundgebühr **pro Markttag** beträgt pro angefangenem lfd. Meter Standlänge für eine:	Teilnahme Mi. + Sa. je Tag	mittwochs	samstags
Tageserlaubnis	---	1,40 €	2,80 €
Dauererlaubnis von 1 Monat	2,05 €	1,35 €	2,75 €
Dauererlaubnis von 1 Jahr	1,75 €	1,05 €	2,45 €

II. Krämermarkt

Die Grundgebühr pro Markttag beträgt pro angefangenem lfd. Meter für eine Tageserlaubnis:		
1.	für Marktstände mit Waren ausgenommen Ziffer 2 + 3	9,00 € p. Tag
2.	für Marktstände mit Lebensmittelverkauf (Süß- und Backwaren, Früchte, etc.) ausgenommen Ziffer 3	14,00 € p. Tag
3.	für Marktstände mit Imbiss und/oder Ausschank pro angefangenem lfd. Meter Standlänge	16,50 € p. Tag

Satzung zur Regelung des Marktwesens

Fortsetzung von Seite 5

13. das Abstellen von Gegenständen außerhalb des zugewiesenen Standplatzes nach § 6 Abs. 7,
14. das Folge leisten der Anordnungen der Marktaufsicht nach § 7 Abs. 1 Satz 1,
15. das Verhalten auf den Märkten nach § 7 Abs. 2,
16. den Abtransport von Gegenständen während des Marktes ohne Zustimmung der Marktaufsicht nach § 7 Abs. 3,
17. das Anbieten von Waren im Umhergehen nach § 7 Abs. 6 Ziff. 1,
18. das Verteilen von Werbematerial aller Art oder sonstige Gegenstände nach § 7 Abs. 6 Ziff. 2,
19. das Verbringen von Tieren in den Marktbereich nach § 7 Abs. 6 Ziff. 3,
20. das Mitführen von Motorrädern, Mopeds, Fahrrädern oder ähnlichen Fahrzeugen nach § 7 Abs. 6 Ziff. 4,
21. das Schlachten, Abhäuten oder Rupfen von warmblütigen Kleintieren nach § 7 Abs. 6 Ziff. 5,
22. die Gewährung des Zutritts für Bedienstete zuständiger amtlicher Stellen nach § 7 Abs. 7 S.1 oder der Ausweispflicht gegenüber den vorgenannten Personen nach § 7 Abs. 7 S.2,
23. das Sauberhalten der Märkte nach § 8 Abs. 2 und 4,
24. den Zutritt nach § 10

verstößt.

(2) Die Ordnungswidrigkeiten können nach § 17 Absatz 1 und 2 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten mit einer Geldbuße geahndet werden.

§ 14 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Marktsatzung vom 24.9.1987 (zuletzt geändert am 22.7.2004, in Kraft seit 1.1.2005) außer Kraft.

Waiblingen, 26. März 2010
gez. Andreas Hesky
Oberbürgermeister

Hinweis

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Absatz 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Waiblingen geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Umbau und Sanierung der Stadtbücherei

71332 Waiblingen, Kurze Straße 33

Estricharbeiten

- Trockenestrich ca. 2 000 m²

Die Vergabeunterlagen können von **Dienstag, 20. April 2010**, an beim Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, 71332 Waiblingen, Lange Straße 45, ☎ 07151 5001-355, Fax -407, in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar (zzgl. 3 Euro bei Postversand) abgeholt/angefordert werden.

Preis pro Doppelexemplar:	25 Euro
Ausführungsfristen:	**Beginn: 15. Juni 2010** **Fertigst.: 15. Juli 2010**
Eröffnungstermin:	**5. Mai 2010/14 Uhr**

Die Angebotsfrist endet am Submissionstag um 14 Uhr. Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote beim Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, Lange Straße 45, Zi. 29/2.OG., 71332 Waiblingen, vorzuliegen. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Sicherheiten:	Gemäß VOB/A § 14, Abs. 2: fünf Prozent für Ausführung und drei Prozent für Mängelansprüche.
Ablauf der Zuschlagsfrist:	31. Mai 2010
Vergabeprüfstelle:	Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart

Sitzungskalender

Fortsetzung von Seite 1

Am Mittwoch, 21. April 2010, findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Hohenacker eine Sitzung des Ortschaftsrats Hohenacker statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Haushaltsplanentwurf 2010 mit Finanzplanung bis 2013
3. Satzung zur Änderung
   a) der Friedhofsordnung
   b) der Friedhofsgebührenordnung
4. Umgestaltung der Karl-Ziegler-Straße im Zuge der neuen Ortsmitte
5. Dorfplatz der neuen Ortsmitte – Aufstellen einer Stele
6. Sonstiges, Bekanntgaben und Anfragen